



Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

Internationale Wirtschaft und Management

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Arts in Business,
abgekürzt B.A.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: Vollzeit und berufsbegleitend

Dauer: 6 Semester

Umfang: 180 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 55 Vollzeit
23 berufsbegleitend

Version 1.0 vom 1.6.2013

Generiert durch Überführung der Inhalte des Reakkreditierungsantrags an den FHR:
„IBS B 0341_Reakkreditierungsantrag 2MBA_21.10.10“

Inhalt

1	Berufsbilder	3
1.1	<i>Berufliche Tätigkeitsfelder</i>	3
1.2	<i>Qualifikationsprofil</i>	4
2	Curriculum	6
2.1	<i>Curriculumsdaten</i>	6
2.2	<i>Curriculum</i>	7
2.3	<i>Modulbeschreibungen</i>	16
2.4	<i>Berechnungsschlüssel</i>	79
2.5	<i>Berufspraktikum</i>	80
2.6	<i>Auslandssemester</i>	81
3	Zugangsvoraussetzungen	84

1 BERUFSBILDER

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Die im Vorgängerantrag vom 22. Juli 2005 angegebenen Berufsfelder sind weiterhin die relevanten, was sich aus Befragungen von Absolventinnen und Absolventen sowie aus der Bedarfs- und Akzeptanzanalyse der Unternehmensberatung 3s schließen lässt. Daher gibt es diesbezüglich keine Veränderungen.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums „Internationale Wirtschaft und Management“ sind in den angeführten Berufsfeldern gefragte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sie durch ihre breite betriebswirtschaftliche Ausbildung als Generalisten auf den Unternehmenserfolg fokussiert sind. Die folgenden Nennungen geben einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs:

- Tätigkeiten im Bereich Import/Export, insbesondere als Exportmanager für konkrete Regionen.
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter in Marketingabteilungen von Unternehmen
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter in Marketinginstituten
- Tätigkeiten im Vertrieb und Verkauf
- Produktmanagerin/Produktmanager
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter in Werbeagenturen
- Controllerin/Controller
- Qualitätsmanagerin/Qualitätsmanager
- Tätigkeiten im Bereich Personalmanagement und Human Resource Management
- Finanzmanagerin/Finanzmanager
- Fondsmanagerin/Fondsmanager
- Tätigkeiten für Versicherungen und Banken, insbesondere im Bereich Risk Management
- Unternehmensberaterin/Unternehmensberater, als Mitarbeiterin/Mitarbeiter oder Selbständiger/Selbständige (vor allem operative Beratung)
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter in international tätigen Non-profit-Organisationen
- Mitarbeiterin/Mitarbeiter in internationalen Organisationen, insbesondere für Einrichtungen der EU
- Mitarbeiterin/mitarbeiter in Start-ups, insbesondere im IT-Bereich
- Selbständige Tätigkeiten (z.B. Handelsvertreter, Import/Export Consultant, Trainer)

Diese Auflistung soll nur exemplarisch veranschaulichen, wie breit das Tätigkeitsfeld der Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges „Internationale Wirtschaft und Management“ ist. Diese Breite wird insbesondere dadurch erreicht, dass im Rahmen des Studiums großer Wert auf eine inhaltlich vernetzte Vermittlung von Kompetenzen gelegt wird. Diese Breite der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung ist gerade für den Bachelorstudiengang nach Meinung des Entwicklungsteams bedeutsam (im aufbauenden Masterstudiengang „International Business Studies“ können die Studierenden zwischen den beiden Spezialisierungsrichtungen Marketing und Finance wählen).

Der Bachelorstudiengang „Internationale Wirtschaft und Management“ befindet sich somit in einer konsekutiven Struktur mit dem Masterstudiengang „International Business Studies“. Konsequenter Weise unterscheiden sich die angezielten beruflichen Tätigkeitsfelder und Qualifikationsprofile insbesondere im Anspruchsniveau, das die Absolventinnen und Absolventen erfüllen können. Um diesen Unterschied transparent zu machen, werden im Folgenden die beruflichen Tätigkeitsfelder des Masterstudiengangs „International Business Studies“ kurz aufgeführt:

- Im Unternehmensbereich sind typische Tätigkeiten strategisches (Marketing)-Management, Business Development, (strategisches) Produktmarketing, Market Development, Integrierte Unternehmenskommunikation, Geschäftsführung in KMUs, selbständige Unternehmer, operatives Cash Management, Treasury Management
- Im Finanzbereich kann der Großteil der für den Unternehmensbereich angegebenen Tätigkeiten mit speziellem Finanzfokus ausgeübt werden.

- Im Bereich der Beratung sind vor allem die folgenden Tätigkeiten (insbesondere im Bereich der strategischen Beratung) relevant: Unternehmensberatung, Organisationsberatung, Marketing- und Kommunikationsberatung, Marktforschung.
- Im Bereich der öffentlichen Hand können die Absolventinnen vor allem im Bereich der Wirtschaftsförderung, bei Kammern und Verbänden und öffentlichen Unternehmen (ebenfalls insbesondere im Rahmen strategischer Aufgaben) tätig werden.

Von den Absolventinnen und Absolventen anderer Fachhochschulen und Universitäten unterscheiden sich die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges „Internationale Wirtschaft und Management“ insbesondere durch eine sehr starke sprachliche (intensives Erlernen zweier Fremdsprachen) und interkulturelle Kompetenz (Fachlehrveranstaltungen, Auslandspraktikum, Auslandsstudienjahr).

Erfahrungsgemäß üben die Absolventinnen und Absolventen die oben genannten Tätigkeiten insbesondere in oder für international tätige Unternehmen oder Großunternehmen aus. Dies entspricht auch der Grundausrichtung des Bachelorstudienganges „Internationale Wirtschaft und Management“. Dennoch ist der Focus nicht ausschließlich auf diese Beschäftigungsoptionen ausgerichtet. Durch die solide Grundausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern sind sie als Generalisten sehr breit einsetzbar.

Als Einstiegspositionen für Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges sind in den oben genannten Bereichen in der Regel Positionen ohne Führungsverantwortung (Sachbearbeitung, Projektmitarbeit, Assistenz) oder Trainee-Stellen zu sehen. Die Karriereperspektiven werden jedoch darüber hinaus von den Unternehmen, die von der Unternehmensberatung 3s im Rahmen der Bedarfs- und Akzeptanzanalyse befragt wurden, mit bzw. nach entsprechender Berufserfahrung und je nach persönlicher Leistung als sehr gut eingestuft.

1.2 Qualifikationsprofil

Damit die Absolventinnen und Absolventen des Studienganges in den oben aufgeführten Berufsfeldern erfolgreich tätig sein können, wird den Studierenden im Verlauf der sechs Studiensemester ein sehr breites Spektrum an Kompetenzen vermittelt. Daher ist die Zielsetzung des Bachelorstudienganges „Internationale Wirtschaft und Management“, den Absolventinnen und Absolventen insbesondere folgende Kompetenzen zu vermitteln:

Inhaltliche (wirtschaftswissenschaftliche) Kompetenzen:

- Analyse von Bilanzkennzahlen
- Verständnis betrieblicher Abläufe entlang der gesamten unternehmerischen Wertschöpfungskette
- Verständnis der grundlegenden volkswirtschaftlichen Zusammenhänge und ihrer Bedeutung für strategische und operative Unternehmensentscheidungen
- Spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich internationales Marketing
- Spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich internationales Management
- Spezifische betriebswirtschaftliche Kenntnisse im Bereich internationale Finanzierung
- Berufsrelevante Praxiserfahrung aus dem verpflichtenden Berufspraktikum, den integrativen Fallstudien und Projektarbeiten

Methodische Kompetenzen:

- Beherrschung der relevanten Software-Produkte (grundlegende Büro-Software, Statistik-Software, Prozess-Software)
- Beherrschung der gängigen quantitativen Methoden für betriebswirtschaftliche Analysen
- Fähigkeit zum selbständigen Lernen, Recherchieren und Erarbeiten von Lösungsansätzen zu komplexen Problemstellungen
- Grundverständnis der Wirtschaftsrechtssystematik
- Professionelle Präsentationstechniken

Sprachliche und kulturelle Kompetenzen:

- Spezifische betriebs-, volkswirtschaftliche, politikwissenschaftliche und kulturelle Kenntnisse für bestimmte Weltregionen
- Fließende Beherrschung von zwei Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Arabisch) in Wort und Schrift
- Interkulturelle Sensibilität

Soziale Kompetenzen:

- Fähigkeit zum interdisziplinären Denken
- Vermittlung wichtiger Social Skills wie Teamarbeit, Teamentwicklung, Konfliktfähigkeit, Gesprächsführung
- Allgemeinbildung im Sinne geisteswissenschaftlicher Denkansätze

Weiterhin befähigt der Abschluss des FH-Bachelorstudienganges „Internationale Wirtschaft und Management“ zur Aufnahme eines wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudienganges.

Dank der im Sommer 2009 beantragten und genehmigten Curriculumsänderungen, die in diesem Reakkreditierungsantrag unverändert übernommen wurden, wird ein attraktives Angebot im Bereich der internationalen Betriebswirtschaftsstudiengänge ermöglicht, aufgrund dessen die Absolventinnen und Absolventen ein Qualifikationsprofil aufweisen, mit dem sie im globalen Wettbewerb sehr gut bestehen und in einem sehr breiten Spektrum an Berufsmöglichkeiten tätig werden können. Diese Einschätzung wird auch von den Unternehmensvertretern sowie Absolventinnen und Absolventen geteilt, die von der Unternehmensberatung 3s im Spätherbst 2009 im Auftrag der FH Kufstein befragt wurden.

2 CURRICULUM

2.1 Curriculumsdaten

Curriculumsdaten

	VZ	BB	Allfälliger Kommentar
Erstes Studienjahr (JJJJ/JJ ₊₁)	2010/11	2010/11	
Regelstudiendauer (Anzahl Semester)	6	6	
Pflicht-SWS (Gesamtsumme aller Sem.)	111,3	100,3	
LV-Wochen pro Semester (Wochenanzahl)	15	15	
Pflicht-LVS (Gesamtsumme aller Sem.)	1669,5	1504,5	
Pflicht-ECTS (Gesamtsumme aller Sem.)	180	180	
WS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 41 z.B. 04.10.2010	KW 41 z.B. 04.10.2010	
WS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 4 z.B. 28.01.2011	KW 4 z.B. 28.01.2011	
SS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 10 z.B. 07.03.2011	KW 10 z.B. 07.03.2011	
SS Ende (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 26 z.B. 05.07.2011	KW 26 z.B. 05.07.2011	
WS Wochen	15	15	
SS Wochen	15	15	
Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe)	5. und 6. Semester	Keine	
Unterrichtssprache (Angabe)	Deutsch/Engl	Deutsch/Engl	
Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester)	4. Semester min 10 Wochen	Nur falls keine facheinschlägige Berufstätigkeit gegeben ist	

2.2 Curriculum

Vorbemerkung

Da der Studiengang „Internationale Wirtschaft und Management“ per Änderungsantrag vom 17. August 2009 erst im vergangenen Sommer überarbeitet wurde, sind die gewünschten Änderungen bereits durchgeführt. Daher entspricht das hiermit vorgelegte Curriculum fast ausschließlich (die Änderungen sind im folgenden Text erläutert) dem derzeit gültigen Curriculum.

Allgemeines

Der Studiengang „Internationale Wirtschaft und Management“ wird in den Organisationsformen Vollzeitstudium und berufsbegleitendes Studium angeboten. Aufgrund der unterschiedlichen Organisationsform ergeben sich spezifische Charakteristika und Studienabläufe.

Die Studierenden des berufsbegleitenden Studienganges absolvieren alle Semester an der FH Kufstein. Um auf die besondere Situation der Berufstätigen eingehen zu können, finden die Lehrveranstaltungen vorwiegend an Freitagen und Samstagen statt. Darüber hinaus finden an vier bis sechs Donnerstagen pro Semester oder in einer Blockwoche ebenfalls Lehrveranstaltungen statt, um die Lehrveranstaltungsblöcke zeitlich etwas entzerren zu können sowie einen besseren Lernerfolg der Studierenden zu ermöglichen. Das Entwicklungsteam bevorzugt diese Organisationsform, da sowohl eigene Unternehmenskontakte als auch die Bedarfsanalyse der Unternehmensberatung 3s zeigen, dass die Unternehmen, in denen die berufsbegleitend Studierenden beschäftigt sind, mehrheitlich eine weniger stark geblockte Lehrform bevorzugen.

Besonderheiten der Lehrformen und deren Umsetzung

Der Großteil der Veranstaltungen, insbesondere in den ersten beiden Semestern, findet als integrierte Lehrveranstaltung statt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Theorievermittlung durch Übungselemente vertieft wird. Die integrierte Lehrveranstaltung bietet dem Dozenten die Möglichkeit, Vorlesungs-, Übungs- und Seminarelelemente zeitlich und inhaltlich optimal zu verbinden.

Eine grundsätzliche Ausnahme im Hinblick auf die Lehrform und Umsetzung bildet der Fremdsprachenunterricht. Dieser findet in Kleingruppen statt, um die Kommunikationsfähigkeit der Studierenden optimal zu fördern. Es kann zwischen den folgenden Sprachen gewählt werden: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Chinesisch und Arabisch. In einer von den auszuwählenden Fremdsprachen muss der/die Student/Studentin Maturaniveau haben. Um die genaue Einstufung vorzunehmen werden am Anfang des ersten Semesters Eingangstests für beide Fremdsprachen durchgeführt. Alle Dozenten sind native speakers. Der Fremdsprachenunterricht geht über die reine Vermittlung der Sprachfähigkeit hinaus. Hauptbestandteile des Fremdsprachenunterrichts sind Aufbau und Anwendung des Fachvokabulars, Behandlung landeskundlicher Fakten sowie die Beschreibung kultureller Besonderheiten und daraus resultierender interkultureller Konflikte. Aufgrund des Einsatzes moderner multimedialer Hilfsmittel ist der Unterricht hochgradig aktuell, kann flexibel Themen aufgreifen und fundiert behandeln.

Eine weitere Ausnahme bildet die Veranstaltung „Area Studies“ im dritten Semester (Vollzeitform) oder vierten Semester (berufsbegleitende Form). In der Vollzeitvariante ist diese Veranstaltung als Wahlpflichtfach konzipiert. Die Studierenden können auf der Basis ihrer Fremdsprachenwahl und ihres Interesses die Weltregion (Afrika, Ostasien/Ozeanien, Lateinamerika, ...) wählen, die sie im Rahmen der Area Studies vertiefend (Wirtschaft, Politik, Kultur) behandeln wollen. Die Vollzeit-Studierenden haben während ihres Auslandsstudiums die Möglichkeit, die Area Studies weiter zu verfolgen, um neben der fachlichen auch eine regionale Spezialisierung zu erreichen. Da die berufsbegleitend Studierenden kein Auslandsstudium absolvieren, umfasst die Veranstaltung „Area Studies“ in der berufsbegleitenden Organisationsform das Dreifache der Semesterwochenstunden. Darüber hinaus erstreckt sie sich über alle drei Weltregionen.

A) Vollzeit-Organisationsform

1. Semester				15 LV-Wochen				
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Vollzeit)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
V.QM1.1	Mathematik	VO	2	2	4	60	QM1	3
V.QM1.2	Mathematik (Übung)	UE	1	2	2	30	QM1	2
V.WG1.1	ABWL I	ILV	1,5	1	1,5	22,5	WG1	2
V.RW1.1	Rechnungswesen I	ILV	1,5	2	3	45	RW1	2
V.WG1.2	Microeconomics	ILV	3	2	6	90	WG1	5
V.RW1.2	Informatik	ILV	2	2	4	60	RW1	3
V.KOM.1	Psychologie	VO	2	1	2	30	KOM	3
V.KOM.2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	ILV	1	2	2	30	KOM	2
V.KOM.3	Teamwork und Kommunikation	UE	1	3	3	45	KOM	2
V.SP1.1	1. Fremdsprache I	ILV	3	5	15	225	SP1	3
V.SP1.2	2. Fremdsprache I	ILV	3	5	15	225	SP1	3
Summenzeile:			21,00		57,50	862,50		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			315,00					

2. Semester				15 LV-Wochen				
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Vollzeit)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
V.QM2.1	Statistics	ILV	3	2	6	90	QM2	5
V.RW2.1	Finance I	ILV	2	2	4	60	RW2	3
V.WG2.1	ABWL II	ILV	2	2	4	60	WG2	3
V.RW2.2	Rechnungswesen II	ILV	2	2	4	60	RW2	3
V.WG2.2	Macroeconomics	ILV	2	2	4	60	WG2	3
V.SB1.1	Marketing	ILV	2	2	4	60	SB1	3
V.RW2.3	Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	VO	2	1	2	30	RW2	2
V.SB1.2	Strategic Management	VO	2	2	4	60	SB1	2
V.SP2.1	1. Fremdsprache II	ILV	3	5	15	225	SP2	3
V.SP2.2	2. Fremdsprache II	ILV	3	5	15	225	SP2	3
Summenzeile:			23,00		62,00	930,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			345,00					

3. Semester					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Vollzeit)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
V.SB2.1	Finance II	ILV	2	2	4	60	SB2	2
V.IW1.1	International Economics	ILV	2	2	4	60	IW1	2
V.SB2.2	Controlling	ILV	2	2	4	60	SB2	2
V.UF1.1	Personalmanagement	VO	2	1	2	30	UF1	2
V.UF1.2	Market Research	ILV	2	2	4	60	UF1	2
V.UF1.3	BWL-Projekt I	PT	2	3	6	90	UF1	3
V.IW1.2	Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...	SE	3	3	9	135	IW1	5
V.IW1.3	Bachelorseminar I	SE	1,65	5	8,25	123,75	IW1	6
V.SP3.1	1. Fremdsprache III	ILV	3	5	15	225	SP3	3
V.SP3.2	2. Fremdsprache III	ILV	3	5	15	225	SP3	3
Summenzeile:			22,65		71,25	1068,75		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			339,75					

4. Semester / Berufspraktikum					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Vollzeit)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
V.PT1.1	Berufspraktikum	PR	0	0	0	0	PT1	16
V.PT1.2	Bachelorseminar II	SE	1,65	5	8,25	123,75	PT1	6
V.UF2.1	BWL-Projekt II	PT	2	2	4	60	UF2	3
V.IW2.1	Europastudien	VO	2	2	4	60	IW2	2
V.IW2.2	Behavioural Finance	ILV	2	2	4	60	IW2	3
Summenzeile:			7,65		20,25	303,75		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			114,75					

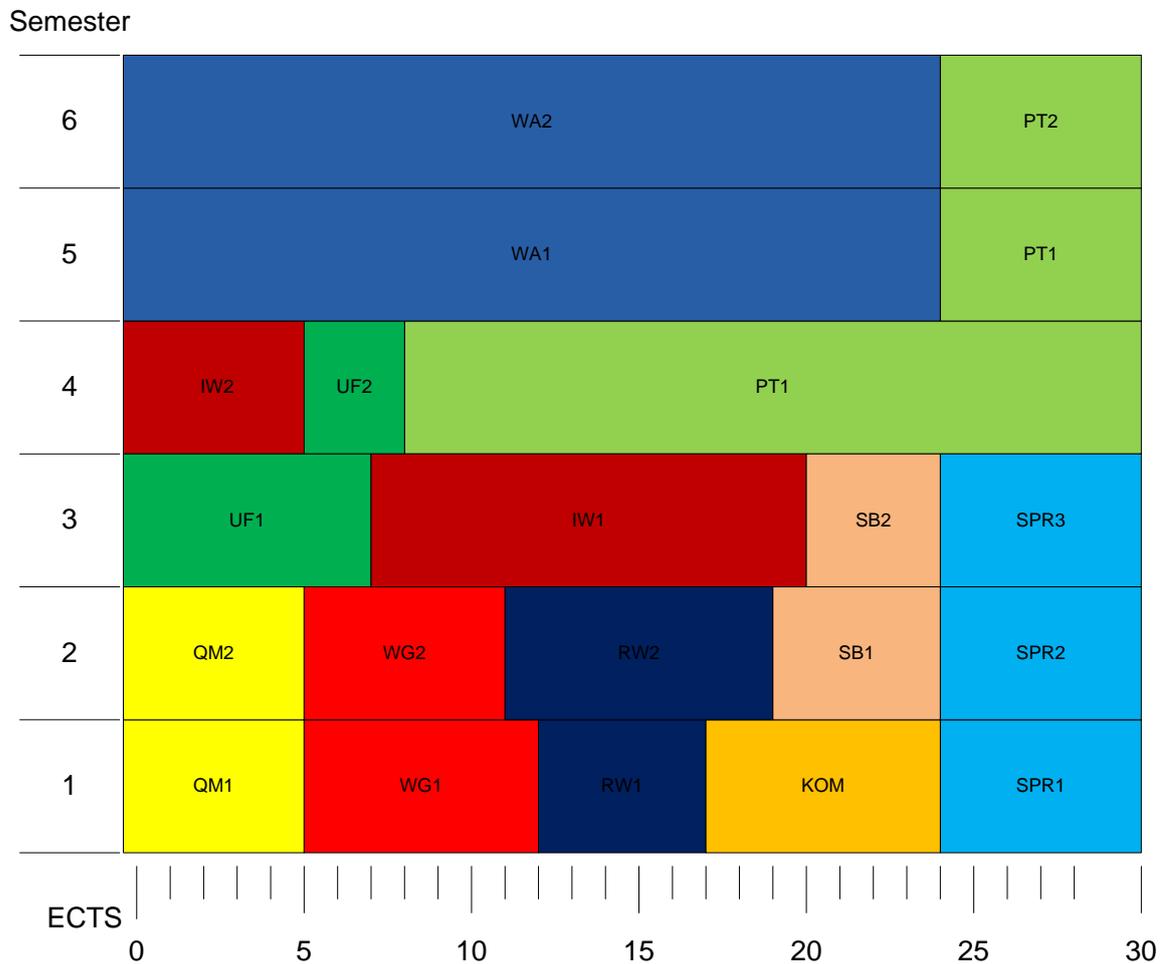
5. Semester / Ausland					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Vollzeit)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
V.WA1.1	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen: Derivatives, Investment Banking, Capital Markets, Monetary Systems, Services Marketing, Consumer Marketing, Sales and Distribution, B2B Marketing, Cross-cultural Marketing, Total Quality Management, Innovation Management, Strategic Management, Leadership, Organisation & Development, Languages	ILV	16	1		0	WA1	24
V.PT2.1	Praxis-Theorie-Transfer	SE	4	3	12	180	PT2	6
Summenzeile:			20,00		12,00	180,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			300,00					

6. Semester / Ausland				15 LV-Wochen				
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Vollzeit)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
V.WA2.1	BWL-Vertiefung und Regionenspezifische Veranstaltungen: Derivatives, Investment Banking, Capital Markets, Monetary Systems, Services Marketing, Consumer Marketing, Sales and Distribution, B2B Marketing, Cross-cultural Marketing, Total Quality Management, Innovation Management, Strategic Management, Leadership, Organisation & Development	ILV	16	1		0	WA2	24
V.PT3.1	International Business Analysis	SE	4	3	12	180	PT3	6
Summenzeile:			20,00		12,00	180,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			300,00					

		SWS	ASWS	ECTS
	Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	114,30	235,00	180
	Summe englischsprachige Veranstaltungen (E) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung und Auslandssemester)	28,00		
	Anteil englischsprachige Veranstaltungen (E) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung und Auslandssemester)	46,00%		

Kürzel	Modulname	SWS	%	ECTS	%
IW1	Internationale Wirtschaft 1	6,65	5,8	13	7,2
IW2	Internationale Wirtschaft 2	4,00	3,5	5	2,8
KOM	Komplementärkompetenzen	4,00	3,5	7	3,9
PT1	Praxis-Theorie-Transfer 1	1,65	1,4	22	12,2
PT2	Praxis-Theorie-Transfer 2	4,00	3,5	6	3,3
PT3	Praxis-Theorie-Transfer 3	4,00	3,5	6	3,3
QM1	Quantitative Methoden 1	3,00	2,6	5	2,8
QM2	Quantitative Methoden 2	3,00	2,6	5	2,8
RW1	Rechnungswesen 1	3,50	3,1	5	2,8
RW2	Rechnungswesen 2	6,00	5,2	8	4,4
SB1	Spezielle Betriebswirtschaftslehren 1	4,00	3,5	5	2,8
SB2	Spezielle Betriebswirtschaftslehren 2	4,00	3,5	4	2,2
SP1	Sprachen 1	6,00	5,2	6	3,3
SP2	Sprachen 2	6,00	5,2	6	3,3
SP3	Sprachen 3	6,00	5,2	6	3,3
UF1	Unternehmungsführung 1	6,00	5,2	7	3,9
UF2	Unternehmungsführung 2	2,00	1,7	3	1,7
WA1	Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 1	16,00	14,0	24	13,3
WA2	Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 2	16,00	14,0	24	13,3
WG1	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	4,50	3,9	7	3,9
WG2	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	4,00	3,5	6	3,3
		114,30	100,00	180	100,00

Eine kompakte Übersicht über die Verteilung der Module über die sechs Studiensemester der Vollzeitform des Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft und Management“ ist der folgenden Graphik zu entnehmen:



B) Berufsbegleitende Organisationsform

1. Semester									15 LV-Wochen
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Berufsbegleitend)									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
B.QM1.1	Mathematik	VO	3	1	3	45	QM1	5	
B.QM1.2	Mathematik-Übung	UE	1	1	1	15	QM1	2	
B.WG1.1	ABWL I	ILV	1,5	1	1,5	22,5	WG1	2	
B.RW1.1	Rechnungswesen I	ILV	1,5	1	1,5	22,5	RW1	2	
B.WG1.2	Mikroökonomik	ILV	2	1	2	30	WG1	3	
B.RW1.2	Informatik	ILV	2	1	2	30	RW1	4	
B.KOM.1	Psychologie	VO	2	1	2	30	KOM	3	
B.KOM.2	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	ILV	1	1	1	15	KOM	2	
B.KOM.3	Teamwork und Kommunikation	UE	1	1	1	15	KOM	2	
B.SP1.1	1. Fremdsprache (Englisch) I	ILV	3	2	6	90	SP1	5	
Summenzeile:			18,00		21,00	315,00		30	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			270,00						

2. Semester									15 LV-Wochen
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Berufsbegleitend)									
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS	
B.QM2.1	Statistics I	ILV	2	1	2	30	QM2	4	
B.SBW.1	Finance I	ILV	2	1	2	30	SBW	4	
B.WG2.1	ABWL II	ILV	2	1	2	30	WG2	3	
B.RW2.1	Rechnungswesen II	ILV	2	1	2	30	RW2	3	
B.WG2.2	Makroökonomik	ILV	3	1	3	45	WG2	4	
B.RW2.2	Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	VO	2	1	2	30	RW2	3	
B.SBW.2	Marketing	ILV	2	1	2	30	SBW	4	
B.SP2.1	1. Fremdsprache (Englisch) II	ILV	3	2	6	90	SP2	5	
Summenzeile:			18,00		21,00	315,00		30	
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			270,00						

3. Semester					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Berufsbegleitend)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
B.QM3.1	Finance II	ILV	2	1	2	30	QM3	3
B.IW1.1	Internationale Wirtschaft (Außenwirtschaft)	ILV	2	1	2	30	IW1	4
B.QM3.2	Statistics II	ILV	2	1	2	30	QM3	3
B.UF1.1	Personalmanagement	VO	2	1	2	30	UF1	2
B.UF1.2	Strategic Management I	ILV	2	1	2	30	UF1	3
B.UF1.3	Customer Relationship Management	ILV	1,5	1	1,5	22,5	UF1	3
B.IW1.2	International Logistics	ILV	1,5	1	1,5	22,5	IW1	3
B.UF1.4	Controlling	ILV	2	1	2	30	UF1	4
B.SP3.1	1. Fremdsprache (Englisch) III	ILV	3	2	6	90	SP3	5
Summenzeile:			18,00		21,00	315,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			270,00					

4. Semester					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Berufsbegleitend)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
B.UF2.1	Strategic Management II	ILV	2	1	2	30	UF2	3
B.UF2.2	Philosophie	VO	1	1	1	15	UF2	2
B.IW2.1	Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...	SE	6	1	6	90	IW2	10
B.IW2.2	Bachelorseminar I	SE	1,15	3	3,45	51,75	IW2	6
B.QM4.1	Empirische Methoden I	ILV	2	1	2	30	QM4	4
B.SP4.1	2. Fremdsprache I	ILV	3	2	6	90	SP4	5
Summenzeile:			15,15		20,45	306,75		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			227,25					

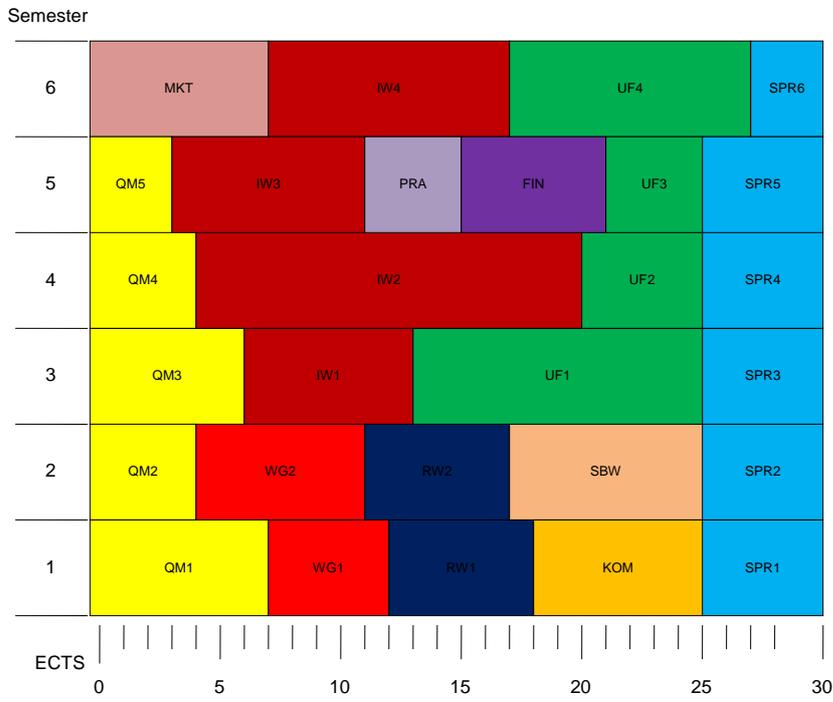
5. Semester					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Berufsbegleitend)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
B.FIN.1	Risk Management	ILV	2	1	2	30	FIN	3
B.UF3.1	International Human Resource Management	VO	2	1	2	30	UF3	2
B.FIN.2	Behavioural Economics	ILV	2	1	2	30	FIN	3
B.UF3.2	Quality Management	VO	2	1	2	30	UF3	2
B.IW3.1	Integrative Fallstudie aus internationalem Marketing, Management und Finanzierung	PT	4	3	12	180	IW3	8
B.QM5.1	Empirische Methoden II	ILV	2	1	2	30	QM5	3
B.PRA.1	Berufspraktikum	PR	0	0	0	0	PRA	4
B.SP5.1	2. Fremdsprache II	ILV	4	2	8	120	SP5	5
Summenzeile:			18,00		30,00	450,00		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			270,00					

6. Semester					15 LV-Wochen			
FH-Bachelorstudiengang "Internationale Wirtschaft und Management" (Berufsbegleitend)								
LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	Modul	ECTS
B.UF4.1	Business Ethics	VO	2	1	2	30	UF4	2
B.MKT.1	Market Research	ILV	2	1	2	30	MKT	3
B.MKT.2	Trends in International Marketing	SE	2	1	2	30	MKT	4
B.UF4.2	Trends in International Management	SE	2	1	2	30	UF4	4
B.UF4.3	Trends in International Finance	SE	2	1	2	30	UF4	4
B.IW4.1	Europastudien	ILV	2	1	2	30	IW4	4
B.IW4.2	Bachelorseminar II	SE	1,15	3	3,45	51,75	IW4	6
B.SP6.1	2. Fremdsprache III	ILV	2	2	4	60	SP6	3
Summenzeile:			15,15		19,45	291,75		30
LVS = Summe (SWS) * LV-Wochen			227,25					

		SWS	ASWS	ECTS
	Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	102,30	132,90	180
	Summe englischsprachige Veranstaltungen (E) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung)	27,50		
	Anteil englischsprachige Veranstaltungen (E) über alle Semester (ohne Fremdsprachenausbildung)	33,40%		

Kürzel	Module	SWS	%	ECT	%
FIN	Finanzierung	4,0	3,	6	3,3
IW1	Internationale Wirtschaft 1	4,5	4,	7	3,9
IW2	Internationale Wirtschaft 2	6,1	6,	1	8,9
IW3	Internationale Wirtschaft 3	4,0	3,	8	4,4
IW4	Internationale Wirtschaft 4	3,1	3,	1	5,6
KOM	Komplementärkompetenzen	4,0	3,	7	3,9
MKT	Marketing	4,0	3,	7	3,9
QM1	Quantitative Methoden 1	4,0	3,	7	3,9
QM2	Quantitative Methoden 2	2,0	2,	4	2,2
QM3	Quantitative Methoden 3	4,0	3,	6	3,3
QM4	Quantitative Methoden 4	2,0	2,	4	2,2
QM5	Quantitative Methoden 5	2,0	2,	3	1,7
RW1	Rechnungswesen 1	3,5	3,	6	3,3
RW2	Rechnungswesen 2	4,0	3,	6	3,3
PRA	Berufspraktikum	0,0	0,	4	2,2
SBW	Spezielle Betriebswirtschaftslehren	4,0	3,	8	4,4
SP1	Sprachen 1	3,0	2,	5	2,8
SP2	Sprachen 2	3,0	2,	5	2,8
SP3	Sprachen 3	3,0	2,	5	2,8
SP4	Sprachen 4	3,0	2,	5	2,8
SP5	Sprachen 5	4,0	3,	5	2,8
SP6	Sprachen 6	2,0	2,	3	1,7
UF1	Unternehmungsführung	7,5	7,	1	6,7
UF2	Unternehmungsführung 2	3,0	2,	5	2,8
UF3	Unternehmungsführung 3	4,0	3,	4	2,2
UF4	Unternehmungsführung 4	6,0	5,	1	5,6
WG1	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	3,5	3,	5	2,8
WG2	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	5,0	4,	7	3,9
		102,3	100,00	180	100,0

Eine kompakte Übersicht über die Verteilung der Module über die sechs Studiensemester der berufsbegleitenden Form des Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft und Management“ ist der folgenden Graphik zu entnehmen:



2.3 Modulbeschreibungen

Beitrag Module zur Zielumsetzung (Internationale Wirtschaft und Management - Vollzeit)				
		ECTS		%
Wissenschaftliche Grundlagen + Methoden			54	30,0
Modul Quantitative Methoden 1	QM1	5		
Modul Quantitative Methoden 2	QM2	5		
Modul Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	WG1	7		
Modul Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	WG2	6		
Modul Rechnungswesen 1	RW1	5		
Modul Rechnungswesen 2	RW2	8		
Modul Internationale Wirtschaft 1	IW1	13		
Modul Internationale Wirtschaft 2	IW2	5		
Exemplarische Wahlpflichtfächer			18	10,0
Modul Fremdsprachen 1	SP1	6		
Modul Fremdsprachen 2	SP2	6		
Modul Fremdsprachen 3	SP3	6		
Fachübergreifende Qualifikationen			92	51,1
Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehren 1	SB1	5		
Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehren 2	SB2	4		
Modul Unternehmungsführung 1	UF1	7		
Modul Unternehmungsführung 2	UF2	3		
Modul Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 1	WA1	24		
Modul Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 2	WA2	24		
Modul Praxis-Theorie-Transfer 1	PT1	6		
Modul Praxis-Theorie-Transfer 2	PT2	6		
Modul Praxis-Theorie-Transfer 3	PT3	6		
Modul Komplementärkompetenzen	KOM	7		
Pflichtpraktikum*			16	8,9
Summe			180	100,0
* Gehört zum Modul Praxis-Theorie-Transfer 1				

**Beitrag Module zur Zielumsetzung
(Internationale Wirtschaft und Management - berufsbegleitend)**

		ECTS		%
Wissenschaftliche Grundlagen + Methoden			89	49,4
Modul Quantitative Methoden 1	QM1	7		
Modul Quantitative Methoden 2	QM2	4		
Modul Quantitative Methoden 3	QM3	6		
Modul Quantitative Methoden 4	QM4	4		
Modul Quantitative Methoden 5	QM5	3		
Modul Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	WG1	5		
Modul Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	WG2	7		
Modul Rechnungswesen 1	RW1	6		
Modul Rechnungswesen 2	RW2	6		
Modul Internationale Wirtschaft 1	IW1	7		
Modul Internationale Wirtschaft 2	IW2	16		
Modul Internationale Wirtschaft 3	IW3	8		
Modul Internationale Wirtschaft 4	IW4	10		
Exemplarische Wahlpflichtfächer			28	15,6
Modul Fremdsprachen 1	SP1	5		
Modul Fremdsprachen 2	SP2	5		
Modul Fremdsprachen 3	SP3	5		
Modul Fremdsprachen 4	SP4	5		
Modul Fremdsprachen 5	SP5	5		
Modul Fremdsprachen 6	SP6	3		
Fachübergreifende Qualifikationen			59	32,8
Modul Spezielle Betriebswirtschaftslehren	SBW	8		
Modul Unternehmungsführung 1	UF1	12		
Modul Unternehmungsführung 2	UF2	5		
Modul Unternehmungsführung 3	UF3	4		
Modul Unternehmungsführung 4	UF4	10		
Modul Finanzierung	FIN	6		
Modul Marketing	MKT	7		
Modul Komplementärkompetenzen	KOM	7		
Pflichtpraktikum			4	2,2
Modul Berufspraktikum	PRA	4		
Summe			180	100,0

a. Vollzeit

Modulbeschreibung
Quantitative Methoden 1

Modulnummer: QM1	Modultitel: Quantitative Methoden 1	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Maturaniveau in Mathematik	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module QM2, RW2, SB2, UF1, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Pfeifer, A.: Praktische Finanzmathematik, Frankfurt am Main, 2000. Salomon, E., u. W. Poguntke: Wirtschaftsmathematik. 2. Aufl., Köln, 2001. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 1-3. 11. Aufl., Herne, Berlin, 2000. Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2000. Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. 4. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2001.</p>	
Kompetenzerwerb	Beherrschung der mathematischen Grundlagen, Beherrschung der Methoden der Differentialrechnung und ihrer Anwendung auf ökonomische Fragestellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Mathematik	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Ausgehend von einer Vereinheitlichung der Kenntnisse der Kursteilnehmer werden die Grundlagen sowie darauf aufbauende, in ökonomischen Fragestellungen anwendbare Methoden der Mathematik aus folgenden Bereichen vorgestellt: Mathematische Grundlagen, Funktionen, Differentialrechnung, Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Integralrechnung. Hierbei wird stets berücksichtigt, dass die Mathematik für Ökonomen Handwerkszeug und nicht Selbstzweck ist.	
Titel der Lehrveranstaltung	Mathematik (Übung)	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	UE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	In der Übung zur Vorlesung „Mathematik“ werden die dort gelehrteten Methoden anhand von praxisorientierten Übungsaufgaben eingeübt und somit auch eine implizite Lernzielkontrolle erreicht.	

Modulbeschreibung
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1

Modulnummer: WG1	Modultitel: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW1, UF1 und WG2	
Literaturempfehlungen	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. München, 2003. Krugman, P., Wells, R.: Volkswirtschaftslehre. Stuttgart, 2010. Samuelson, Paul A. and William D. Nordhaus: Economics. 17th ed., Boston, 2001. Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002	
Kompetenzerwerb	Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre, Fähigkeit zu Lösung einfacher betriebswirtschaftlicher Fallstudien, Kenntnis der mikroökonomischen Verhaltens- und Marktmechanismen	
Titel der Lehrveranstaltung	ABWL I	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die wichtigsten Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre kennen und deren Modelle in einer ersten Annäherung anwenden können. Darstellung der wichtigsten betrieblichen Teilbereiche und Entscheidungen anhand von ausgewählten Fallstudien (Standortentscheidung, Produktion, Marketing, Unternehmensführung, Personal und Rechtsformen). Vorbereitung der Lösungsansätze zu den Fallstudien durch Selbststudium. Unterstützung der Ausführungen im Lehrbuch durch E-Learning-Elemente (Präsentationsfolien und Diskussionsboard). Diskussion der Lösungsansätze der Gruppenpräsentationen im Plenum.	
Titel der Lehrveranstaltung	Microeconomics	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die Mikroökonomik. Die Lehrveranstaltung umfasst die theoretischen Konzepte und Modelle, die für die Analyse mikroökonomischer Phänomene notwendig sind. Diese theoretischen Konzepte und Modelle sollen ein grundsätzliches Verständnis für politische Handlungsmöglichkeiten sowie andere aktuelle Themen schaffen.	

Modulbeschreibung
Rechnungswesen 1

Modulnummer: RW1	Modultitel: Rechnungswesen 1	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Propädeutik der Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Grundlagen Informatik (MS-Word)	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module RW2, SB2, UF1 und UF2	
Literaturempfehlungen	<p>Auer, K.: Externe Rechnungslegung. Berlin, 2000. Auer, K.: Buchhaltung – Bilanzierung – Analyse. 3. Aufl., Wien, 2003. Dietrich, L. und W. Schirra: IT im Unternehmen, Berlin, 2004. Gadatsch, A. und E. Mayer: Grundkurs IT-Controlling, Wiesbaden, 2004. Kütz, M.: Kennzahlen in der IT, Heidelberg, 2003. Siebertz, J.: IT-Kostencontrolling, Düsseldorf, 2004. Sommer, J.: IT-Service-Management mit ITIL und MOF, Bonn, 2004. Victor, F. und H. Günther: Optimiertes IT-Management mit ITIL, Wiesbaden, 2004. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis von Jahresabschlussaufbau und –erstellung unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Rechnungslegungsvorschriften, Kenntnis der Officeprodukte, von Projektplanungs- und Visualisierungssoftware	
Titel der Lehrveranstaltung	Rechnungswesen I	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen den Aufbau von Jahresabschlüssen durch Besprechung der einzelnen Teilbereiche der Jahresabschlüsse und die Zusammenhänge der einzelnen Instrumente des Jahresabschlusses verstehen. Erstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen im Vergleich zwischen nationalen (Österreich und Deutschland) und internationalen Rechnungslegungsvorschriften. Entwicklung von Bilanz, GuV und Cash Flow Statement anhand einer Fallstudie mit fortlaufenden Geschäftsfällen von der Unternehmensgründung bis zur laufenden Geschäftstätigkeit (Abschluss mehrerer Geschäftsjahre).	
Titel der Lehrveranstaltung	Informatik	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	In dieser Lehrveranstaltung wird das Schulwissen im Bereich Bürokommunikations- und Officeprodukte vertieft. Weiters wird den Studierenden ein Grundverständnis im Bereich Projektplanungssoftware und Visualisierungssoftware vermittelt.	

Modulbeschreibung

Komplementärkompetenzen

Modulnummer: KOM	Modultitel: Komplementärkompetenzen	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Festigung von Sozialkompetenzen und wissenschaftlichen Methoden	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW1, IW2, PT1, SP2, UF1 und UF2 Verbindung zum Modul SP1	
Literaturempfehlungen	Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. 7. Aufl., München, Wien, 1999. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form. 11. Aufl., München, 2002. Zimbardo, P.G. u. R.J. Gerrig: Psychologie. 7. Aufl., Berlin, 1999.	
Kompetenzerwerb	Überblickswissen über die Grundlagen der Psychologie, Kenntnis der grundlegenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung, Kenntnis der und Reflexionsfähigkeit über die Grundbestandteile kommunikativer Prozesse im allgemeinen und Fachkontext	
Titel der Lehrveranstaltung	Psychologie	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Inhalte	Vermittlung von Grundlagen der Psychologie (Gegenstand, Grundlagen-/Anwendungsgebiete, Schulen/Modelle, Wahrnehmung, Emotionen, Gedächtnis, Kommunikation, etc.).	
Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Inhalte	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Zur Umsetzung der theoretischen Grundlagen wird vorlesungsbegleitend eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem frei gewählten Thema erstellt.	
Titel der Lehrveranstaltung	Teamwork und Kommunikation	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	UE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Inhalte	Basisinformationen über die Grundbestandteile kommunikativer Prozesse zu erfahren und zu verstehen. Botschaft und Bedeutung sowie Inhalts- und Beziehungsaspekte der menschlichen Kommunikation simulativ zu erfassen. Bei den Präsentationstechniken ist das Ziel, die Studierenden über die Wirkkanäle (Sprache, Stimme, Körper, Raum) beim Präsentieren zu unterrichten und über deren effektiven Einsatz erste Erfahrungen zu sammeln, um letztlich funktionsfähigere Präsentationen darbieten zu können.	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 1

Modulnummer: SP1	Modultitel: Fremdsprachen 1	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung von 2 Fremdsprachen	
Vorkenntnisse	Maturaniveau in mindestens einer der gewählten Fremdsprachen (1. Fremdsprache)	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen (2. Fremdsprache) und Fortgeschrittene (1. Fremdsprache)	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT1 und SP2	
Literaturempfehlungen	<p>Englisch:</p> <p>Brieger, N./ Sweeney, S.: The Language of Business English, Hemel Hempstead, 1994. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles. Cambridge, 1997. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles 2. Cambridge, 1999. Evans, D.: Decisionmaker. Cambridge 1997. MacKenzie, I.: English for Business Studies. 2nd Ed, Cambridge 2002.</p> <p>Chinesisch:</p> <p>Baus, W.: Langenscheidts Schreibübungsbuch Chinesisch, Berlin, 1996. Gemmecke, T.J.: Elementargrammatik der Chinesischen Hochsprache. Stuttgart, 1993 Loh-John, N.N.: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Chinesisch, Berlin, 1995. Wei, C., Sabban A.: Grundstudium Chinesisch 1. 3 Aufl., Regensburg, 2000.</p> <p>Spanisch:</p> <p>Dreke, M., Prestes Salguiero, S: Espanol en pareja. Berlin, 2004. Fernandez, N., Lohmann, M., Saco, L.S: Mirada. Ismaning, 2000. Lohmann, M., Farah, G., Bigorra, I., Sala, L.: Bien mirado. Ismaning, 2000. Mateo Sanz, M.: Albanico espanol. München, 1995.</p> <p>Französisch:</p> <p>Cruzille, C.: La Provence. Collection Lecture facile (Niveau 2). Berlin, 2002. Descombes, L.: Le marketing des 18-30 ans. Colombelles, 2002. Hesnard, C.: Bas, L: La correspondance commerciale francaise. Paris, 2002. Muglioni, C.: L' expansion. Paris, 1992. Papillon, J-C: 10 fondateurs d'empires. Colombelles, 2002. Stoppel, K. [Hrsg.]: La France: regards sur un pays voisin. Stuttgart, 2000. Waddington, M.: Paris. Collection Lecture facile (Niveau 2), Berlin, 1994.</p> <p>Arabisch:</p> <p>Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E: Lehrbuch des modernen Arabisch. Darmstadt, 1995. Osman, N.: Usrati - kurzgefaßte arabische Verblehre. München, 2005. Osman, N.: Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch. Band 1, Band 2. München, 2001. Schmidt, J.J.: Arabisch ohne Mühe. Nörvenich, 2008. Youssef, Z., Arnold, W.: Konversationskurs Arabisch. Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in Grammatik und Businessvokabular (1. Fremdsprache), Grundkenntnisse der Grammatik und Beherrschung des Grundwortschatzes (2. Fremdsprache)	
Titel der Lehrveranstaltung	1. Fremdsprache I	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Wiederholung der Grammatik, Businessvokabular, Zeitungsartikel zu ausgewählten aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Einführung in die Geschäftskultur des jeweiligen Sprachraumes, selbständige Ausarbeitung von Essays und Präsentationen in der Fremdsprache	

Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache I
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	1. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Intensive Erarbeitung der Grammatik und des Grundwortschatzes mit besonderem Schwerpunkt auf der Interaktion, Übungen zum Hörverständnis über Musik und Filme, erste Lektüre von Literatur und Zeitungsartikeln

Modulbeschreibung

Quantitative Methoden 2

Modulnummer: QM2	Modultitel: Quantitative Methoden 2	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die quantitativen Methoden	
Vorkenntnisse	Modul QM1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW1, PT1, PT3, UF1, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	Bley Müller, J., Gehlert, G. Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 13. Aufl., München, 2002. Keller, G. u. B. Warrack: Statistics for Management and Economics. 6. ed., Pacific Grove, 2003. Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. München. 2003.	
Kompetenzerwerb	Beherrschung der statistischen Grundlagen, der Methoden der Hypothesenprüfung und Regressionsanalyse	
Titel der Lehrveranstaltung	Statistics	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung soll ein solides Basiswissen grundlegender statistischer Konzepte vermittelt werden. Mit ihrer Kenntnis sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, statistische Daten auszuwerten und zu interpretieren. Gegenstand des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung sind grundlegende Konzepte der Statistik: Empirische Verteilungen, Mittelwerte, Streuungsmaße, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariable. Der zweite Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit Schätzungen, Hypothesenprüfung und Regressionsanalysen.	

Modulbeschreibung
Rechnungswesen 2

Modulnummer: RW2	Modultitel: Rechnungswesen 2	Umfang: 8 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Propädeutik der Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Module QM1 und RW1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT1, SB2, UF1, UF2, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Auer, K.: Externe Rechnungslegung. Berlin, 2000.</p> <p>Auer, K.: Buchhaltung – Bilanzierung – Analyse. 3. Aufl., Wien, 2003.</p> <p>Fitz und Gamerith: Handelsrecht – Wettbewerbsrecht: Unlauterer Wettbewerb und Kartelle. 4. Aufl., Wien, 2003.</p> <p>Fritz, C.: Gesellschafts- und Unternehmensformen: Handbuch der wichtigsten Fragen – Gründung, Haftung, Auflösung, Steuerrecht. 2. Aufl., Wien, 2002.</p> <p>Krejci, H.: Privatrecht. 5. Aufl., Wien, 2002.</p> <p>Pfeifer, A.: Praktische Finanzmathematik, Frankfurt am Main, 2000.</p> <p>Salomon, E., u. W. Poguntke: Wirtschaftsmathematik. 2. Aufl., Köln, 2001.</p> <p>Schwimann, M.: Bürgerliches Recht für Anfänger. 5. Aufl., Wien, 2003.</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. 4. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2001.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnisse der Basismethoden der Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Kenntnisse der Bilanzanalyse und der Kostenrechnungssysteme, Überblick über Aufbau und Inhalt des Privatrechts sowie des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts	
Titel der Lehrveranstaltung	Finance I	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist die Bereitstellung mathematischer Grundkenntnisse für Veranstaltungen im Bereich Finanzierung, die Vermittlung der Fähigkeit zur eigenständigen mathematischen Formulierung und Lösung einschlägiger Probleme sowie die Anwendung mathematischer Problemlösestrategien unter Einsatz von Lösungshilfsmitteln am Computer.</p> <p>Der wesentliche Inhalt umfasst die Grundlagen der Zinsrechnung, Folgen und Reihen, Renten- und Annuitätenrechnung, Barwert und Kapitalwert als Basis der Investitionsrechnung, Einstieg in Entscheidungstheorie und Asset Management.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Rechnungswesen II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Rechnungssysteme in Unternehmen kennen und deren Aussagekraft verstehen. Sie sollen damit in der Lage sein, selbstständig Analysen von Unternehmen anhand vorliegender Rechnungssysteme vornehmen zu können. Analyse von Unternehmen anhand der Jahresabschlüsse und Einführung in das interne Rechnungswesen (Kostenrechnung) mit Ausblicken auf moderne Kostenrechnungsverfahren. Bezug zu den Jahresabschlüssen aus dem ersten Semester.</p>	

Titel der Lehrveranstaltung	Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	VO
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den für Betriebswirte notwendigen Einblick in Aufbau und Inhalte des Privatrechts sowie des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts zu vermitteln.</p> <p>Das Schwergewicht liegt zum einen auf dem allgemeinen Privatrecht (dem bürgerlichen Recht). Darüber hinaus wird ein Einblick in den Aufbau der Sonderprivatrechte gegeben.</p> <p>Zum anderen wird in der Lehrveranstaltung ein Überblick über alle in Österreich gebräuchlichen Gesellschaftsformen und Teile des Wirtschaftsrechts (Recht des unlauteren Wettbewerbes, Insolvenzrecht sowie Einführung in das Internetrecht) gegeben. Die Studierenden sollen wettbewerbsrelevante Sachverhalte wahrnehmen und die Rechtsfolgen kennen. Beim Insolvenzrecht geht es vor allem darum, das Gefahrenpotential weiterer Geschäftsbeziehungen einerseits sowie die Chance durch Entschuldungsmöglichkeiten andererseits darzustellen.</p>

Modulbeschreibung
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2

Modulnummer: WG2	Modultitel: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Modul WG1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW1, IW2, PT1, UF1, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. München, 2003. Samuelson, Paul A. and William D. Nordhaus: Economics. 17th ed., Boston, 2001. Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der Grundkonzepte aus Produktion und Logistik, Kenntnis der makroökonomischen Grundmodelle zur Beurteilung der Entwicklung von Volkswirtschaften	
Titel der Lehrveranstaltung	ABWL II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die wichtigsten Konzepte der Organisation von Produktions- und Dienstleistungsprozessen kennen und beschreiben können. Es soll ein eigenes Verständnis über den Transfer der theoretischen Modelle in die Praxis entwickelt werden. Abriss der wichtigsten Aspekte aus dem Bereich Produktion (Produktionstheorie, Organisationsformen in der Produktion, Produktionsplanung und -steuerung, Logistik, Versorgungsketten im Einkauf und Absatz, moderne Fertigungsansätze.) Vermittlung durch Vorträge und Übungen, Betriebsbesichtigungen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Macroeconomics	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die Makroökonomik. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den theoretischen Konzepten und Modellen, die notwendig sind, um makroökonomische Themen zu analysieren. Diese theoretischen Konzepte und Modelle werden zur Untersuchung wichtiger Probleme herangezogen, die derzeit für Nationalstaaten, die EU oder die ganze Welt von Bedeutung sind.	

Modulbeschreibung
Spezielle Betriebswirtschaftslehren 1

Modulnummer: SB1	Modultitel: Spezielle Betriebswirtschaftslehren 1	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT1, PT2, UF1, UF2, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis. 6. Aufl., Wiesbaden, 2002. Fogg, C.: Implementing your strategic plan. New York, 1999. Füser, K.: Modernes Management. Lean Management, Business Reengineering und viele andere Methoden. 3. Aufl., München, 2001. Gladen, W.: Kennzahlen- und Berichtssysteme. 2. Aufl., Wiesbaden, 2003. Grünig, R.; Kühn, R.: Methodik der strategischen Planung. Bern, 2004. Hinterhuber, H.: Bd.1: Strategisches Denken. 7. Aufl., Berlin, 2004. Hinterhuber, H.: Bd. 2: Strategisches Handeln. 7. Aufl., Berlin, 2004. Kirchler, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003. Kotler, P.: Grundlagen des Marketing. 2. Aufl., München, 2001. Malhotra, N.K. u. D.F. Birks: Marketing Research: An Applied Approach. New Jersey, 1999. McDaniel, C. u. R. Gates: Marketing Research Essentials. Minneapolis/St. Paul, 1995. Meffert, H.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. Aufl., Wiesbaden, 2000. Müller-Stewens, G., Lechner, C.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart, 2001. Schwedler, E.: Kompaktwissen Marketing. Wiesbaden, 2000. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der grundlegenden Methoden des Marketing, Kenntnis der grundlegenden Methoden des strategischen Managements	
Titel der Lehrveranstaltung	Marketing	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Vermittlung von Marketing-Grundlagen (Definition und Einsatzbereich Marketing, Dynamik des Marketing-Umfeldes, Konsumentenverhalten, Grundzüge der Marktforschung, Marketing-Strategien, Marketing-Mix, Markt- und Werbepsychologie, Neue Medien) durch Theorie und anhand von Fallstudien.	
Titel der Lehrveranstaltung	Strategic Management	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die aktuellen Ansätze, Methoden und Mittel des strategischen Managements in Unternehmen vermittelt werden. Einführung in das strategische Management (Charakterisierung, Was ist Strategie?), General Management Navigator, Business Intelligence Modell, Strategieprozess (Strategiemodell der Harvard Business School), deskriptive Strategieprozessmodelle, Gestaltungsmodelle des strategischen Management, Evolutions- und Systemtheorie als Modelle für strategische Denk- und Handlungsweisen, Umweltanalysen aus strategischer Sicht.	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 2

Modulnummer: SP2	Modultitel: Fremdsprachen 2	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SP1	
geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen (2. Fremdsprache) und Fortgeschrittene (1. Fremdsprache)	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für das Modul SP3	
Literaturempfehlungen	<p>Englisch: Brieger, N./ Sweeney, S.: The Language of Business English, Hemel Hempstead, 1994. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles. Cambridge, 1997. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles 2. Cambridge, 1999. Evans, D.: Decisionmaker. Cambridge 1997. MacKenzie, I.: English for Business Studies. 2nd Ed, Cambridge 2002.</p> <p>Chinesisch: Baus, W.: Langenscheidts Schreibübungsbuch Chinesisch, Berlin, 1996. Gemmecke, T.J.: Elementargrammatik der Chinesischen Hochsprache. Stuttgart, 1993 Loh-John, N.N.: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Chinesisch, Berlin, 1995. Wei, C., Sabban A.: Grundstudium Chinesisch 1. 3 Aufl., Regensburg, 2000.</p> <p>Spanisch: Dreke, M., Prestes Salguiero, S: Espanol en pareja. Berlin, 2004. Fernandez, N., Lohmann, M., Saco, L.S: Mirada. Ismaning, 2000. Lohmann, M., Farah, G., Bigorra, I., Sala, L.: Bien mirado. Ismaning, 2000. Mateo Sanz, M.: Albanico espanol. München, 1995.</p> <p>Französisch: Cruzille, C.: La Provence. Collection Lecture facile (Niveau 2). Berlin, 2002. Descombes, L.: Le marketing des 18-30 ans. Colombelles, 2002. Hesnard, C.: Bas, L: La correspondance commerciale francaise. Paris, 2002. Muglioni, C.: L' expansion. Paris, 1992. Papillon, J-C: 10 fondateurs d'empires. Colombelles, 2002. Stoppel, K. [Hrsg.]: La France: regards sur un pays voisin. Stuttgart, 2000. Waddington, M.: Paris. Collection Lecture facile (Niveau 2), Berlin, 1994.</p> <p>Arabisch: Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E: Lehrbuch des modernen Arabisch. Darmstadt, 1995. Osman, N.: Usrati - kurzgefaßte arabische Verblehre. München, 2005. Osman, N.: Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch. Band 1, Band 2. München, 2001. Schmidt, J.J.: Arabisch ohne Mühe. Nörvenich, 2008. Youssef, Z., Arnold, W.: Konversationskurs Arabisch. Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in der Präsentation von Fachthemen, Kompetenz zur Erarbeitung fachspezifischer Essays (1. Fremdsprache), Kenntnisse des Basiswortschatzes und der wirtschaftswissenschaftlichen Terminologier (2. Fremdsprache)	
Titel der Lehrveranstaltung	1. Fremdsprache II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Selbständige Ausarbeitung von spezifischen Einzelpräsentationen aus einem Fachbereich der Betriebswirtschaft, Gruppenpräsentation über den Sprachraum der zweiten gewählten Fremdsprache, Analyse und Besprechung aktueller Zeitungsartikel aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Ausarbeitung von Essays zu fachspezifischen Themen der Wirtschaftswissenschaften, Einführung in die Literatur des Sprachraumes, Analyse von Fallstudien über interaktive Rollenspiele	

Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache II
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	2. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Aufbau des wirtschaftsspezifischen Vokabulars, Zeitungsartikel zu ausgewählten aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Einführung in die Geschäftskultur des jeweiligen Sprachraumes, selbständige Ausarbeitung von Essays und Präsentationen in der Fremdsprache

Modulbeschreibung
Spezielle Betriebswirtschaftslehren 2

Modulnummer: SB2	Modultitel: Spezielle Betriebswirtschaftslehren 2	Umfang: 4 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Module QM1, RW1 und RW2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT1, UF2, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Busse, F.-J.: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, 2003.</p> <p>Freidank, C.-C. u. E. Meyer: Controlling Konzepte. Neue Strategien und Werkzeuge für die Unternehmenspraxis. 5. Aufl., Wiesbaden, 2001.</p> <p>Füser, K.: Modernes Management. Lean Management, Business Reengineering und viele andere Methoden. 3. Aufl., München, 2001.</p> <p>Gladen, W.: Kennzahlen- und Berichtssysteme. 2. Aufl., Wiesbaden, 2003.</p> <p>Horvath, P.: Controlling. 8. Aufl., München, 2001.</p> <p>Horvath, P.: Das Controllingkonzept, München, 2003.</p> <p>Perridon, L. u. M. Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München, 2002.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002</p>	
Kompetenzerwerb	Fortgeschrittene Kenntnisse in den modernen Methoden der Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Kenntnisse und Anwendungskompetenz moderner Controllingmethoden	
Titel der Lehrveranstaltung	Finance II	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen einen Einblick in Fragestellungen der Investition und Finanzierung erhalten. Die Inhalte der Vorlesung sind: Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen und Entscheidungskriterien, Aufgaben und Inhalt der Investitionsplanung, statische Investitionsrechenverfahren, dynamische Investitionsrechenverfahren, Problematik der Unsicherheit bei Investitionsentscheidungen, Finanzierungsformen und Systematisierung, langfristige Kreditfinanzierung, kurzfristige Fremdfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung. Die Vorlesung wird mit praktischen Fallbeispielen illustriert und untermauert.	
Titel der Lehrveranstaltung	Controlling	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Den Studierenden wird ein praxisnaher Eindruck des modernen Controllings gegeben und die Herangehensweise strategischer Unternehmensberatungen näher gebracht. Ziel ist, eine selbständige lösungsorientierte Vorgehensweise zu erlernen. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die Grundbegriffe des Controllings (z.B. Controllingregelkreise, strategisches und operatives Controlling) in komprimierter Form erläutert. Im zweiten Teil wird eine komplexe Fallstudie in Kleingruppen erarbeitet.	

Modulbeschreibung
Internationale Wirtschaft 1

Modulnummer: IW1	Modultitel: Internationale Wirtschaft 1	Umfang: 13 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Vorkenntnisse	Module KOM, QM2, WG1 und WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW2, PT3, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Aitchison, J.: How Asia advertises: the most successful campaigns in Asia Pacific and the marketing strategies behind them. New York, 2003.</p> <p>Barthel, G. (Hrsg.): Lexikon arabischer Welt: Kultur, Lebensweise, Wirtschaft, Politik und Natur im Nahen Osten und Nordafrika. Wiesbaden, 1994.</p> <p>Berger, A.A.: Ads, fads, and consumer culture: advertising's impact on American character and society. Lanham, 2004.</p> <p>Duncan, R.: Contemporary America. Basingstoke, 2002.</p> <p>Feenstra, R.: Advanced International Trade – Theory and Evidence. Princeton, Oxford, 2004.</p> <p>Ghosh, A.R., Gulde, A.-M., Wolf, H.C.: Exchange Rate Regimes. Choices and Consequences. Cambridge, 2003.</p> <p>Halm, H. (Hrsg.): Geschichte der arabischen Welt. 4. Aufl., München, 2001.</p> <p>Heimann, S.: Das politische System der Volksrepublik China. 2. Aufl., Wiesbaden, 2004.</p> <p>Hourani, A.H.: Die Geschichte der arabischen Völker. Frankfurt, 1996.</p> <p>Hunter, A., Sexton, J.: Contemporary China. Basingstoke, 1999.</p> <p>Hutchings, G.: Modern China: a companion to a rising power. London, 2001.</p> <p>Krugman, P.: The great unravelling: from boom to bust in three scandalous years. London et al., 2003.</p> <p>Maddison, A. (Hrsg.): The Asian economies in the twentieth century. Cheltenham, 2002.</p> <p>Obstfeld, M., Rogoff, K.: Foundations of International Macroeconomics. Cambridge, 1996.</p> <p>Peng, S.: Culture and Conflict Management in Foreign-invested Enterprises in China: an intercultural communication perspective. Bern et al., 2003.</p> <p>Prätorius, R.: In God we trust: Religion und Politik in den USA. München, 2003.</p> <p>Reiter, F.: Religionen in China: Geschichte, Alltag, Kultur. München, 2002.</p> <p>Rivera Batiz, L.A., Oliva, M.-A.: International Trade – Theory, Strategies and Evidence. Oxford, 2003.</p> <p>Scharping, T.: Birth Control in China, 1949-2000: population policy and demographic development. London et al., 2003.</p> <p>Schmidt-Glintzer, H.: Das neue China: von den Opiumkriegen bis heute. 2. Aufl., München, 2001.</p> <p>Schreiner, K. (Hrsg.): Islam in Asien. Bad Honnef, 2001.</p> <p>Singh, R.: American Government and Politics: a concise introduction. London et al., 2003.</p> <p>Staiger, B. (Hrsg.): Das große China-Lexikon: Geschichte, Geographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur. Darmstadt, 2003.</p> <p>Staiger, B. (Hrsg.): Länderbericht China: Geschichte – Politik – Wirtschaft – Gesellschaft – Kultur. Darmstadt, 2000.</p> <p>Tibi, B.: Das arabische Staatensystem: ein regionales Subsystem der Weltpolitik. Mannheim et al., 1996.</p> <p>Voudsen, N.: The Economics of Trade Protection. Cambridge, 1990.</p> <p>Warner, M.: Culture and Management in Asia. London, 2003.</p> <p>Weggel, O.: Die Asiaten. München, 1989.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der grundlegenden Zusammenhängen des Außenhandels, der Wechselkurs-theorie und der Währungspolitik, Analyse- und wissenschaftliche Reflexionskompetenz für regionenspezifische ökonomische Problemstellungen	

Titel der Lehrveranstaltung	International Economics
Umfang	2 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Ziel ist die kritische Auseinandersetzung mit den grundlegenden Zusammenhängen des Außenhandels, der Wechselkursstheorie und der Währungspolitik. Auf der Basis der Theorie des internationalen Handels werden die handelspolitischen sowie die Wirkungen von Zöllen und Quoten vermittelt. Auf der Basis der Kenntnis der geld- und währungspolitischen Zusammenhänge bei flexiblen und bei beschränkt flexiblen Güterpreisen werden Wechselkursbestimmung und die Regime fixer und flexibler Wechselkurse behandelt.
Titel der Lehrveranstaltung	Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...
Umfang	5 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	SE
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	Dieser interdisziplinäre Kurs gibt eine Einführung in die politische, ökonomische und kulturelle Situation einer Weltregion. Die Studierenden können eine Weltregion (Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...) wählen. Die Lehrveranstaltung bereitet die Studierenden intensiv auf den Auslandsaufenthalt vor.
Titel der Lehrveranstaltung	Bachelorseminar I
Umfang	6 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	SE
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Im Bachelorseminar werden die Studierenden inhaltlich und methodisch bei der Erstellung ihrer ersten Bachelorarbeit betreut. Die erste Bachelorarbeit ist inhaltlich mit der Veranstaltung Area Studies verbunden. Die Studierenden sollen ein Thema aus den Wirtschaftswissenschaften mit internationalem Bezug selbständig bearbeiten. Grundsätzlich gilt aber, dass sich das Thema der Bachelorarbeit I weder von der/den gewählten Weltregion/en noch vom Fachinhalt her mit der in der Lehrveranstaltung Area Studies gewählten Weltregionsgruppe decken muss, es muss lediglich ein Thema aus dem „Dunstkreis“ der Area Studies gewählt werden. Daher verteilen sich die Studierenden fachlich und weltregional im Prinzip unabhängig von ihrer Wahl der Area Studies-Region auf die Bachelorseminare.

Modulbeschreibung
Unternehmensführung 1

Modulnummer: UF1	Modultitel: Unternehmensführung 1	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Module KOM, QM1, QM2, RW1, RW2, SB1, WG1 und WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT1, PT3, UF2, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehrbuch für das praxisorientierte Studium. 2. Aufl., Stuttgart, 2001.</p> <p>Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis. 6. Aufl., Wiesbaden, 2002.</p> <p>Drumm, H.-J.: Personalwirtschaft. 4. Aufl., Heidelberg, 2000.</p> <p>Kirchler, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003.</p> <p>Kotler, P.: Grundlagen des Marketing. 2. Aufl., München, 2001.</p> <p>Malhotra, N.K. u. D.F. Birks: Marketing Research: An Applied Approach. New Jersey, 1999.</p> <p>McDaniel, C. u. R. Gates: Marketing Research Essentials. Minneapolis/St. Paul, 1995.</p> <p>Meffert, H.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. Aufl., Wiesbaden, 2000.</p> <p>Schubert, P.: E-Business-Integration: Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München, 2003.</p> <p>Schwedler, E.: Kompaktwissen Marketing. Wiesbaden, 2000.</p> <p>Wirtz, B.: Electronic Business. Wiesbaden, 2001.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002</p>	
Kompetenzerwerb	Grundkenntnisse des Personalmanagements, Grundkenntnisse der Methoden der Marktforschung, Analyse- und Beratungskompetenz für konkrete unternehmerische Problemstellungen aus der Praxis	
Titel der Lehrveranstaltung	Personalmanagement	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Den Studierenden werden die Grundlagen des Personalwesens und des Personalmanagements vermittelt (Entwicklungsphasen der Personalwirtschaft, Aufgaben der Personalarbeit, Personalplanung, Ermittlung des Personalbedarfs, stellunggebundene Einflussfaktoren bei der Personaleinsatzplanung, Personalkosten, Kennzahlen der Personalkosten, Gehaltsaufbau, Beteiligungsmodelle, Entgeltformen, Entgelterhebung, Personalbeurteilung, Techniken der Personalauswahl, Motivationstheorien, Einführung und Einarbeitung, Fluktuationskosten, Personalentwicklung, Arbeitszeitmodelle, Führungstheorien).	
Titel der Lehrveranstaltung	Market Research	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der Marktforschung für die Entscheidungsfindung zu verstehen und zu beurteilen. Hierzu werden die notwendigen Schritte im Prozess der Marktforschung identifiziert und erklärt. Es wird der sinnvolle Einsatz von qualitativen und quantitativen Analysemethoden besprochen sowie die Interpretation und Darstellung von Analyseergebnissen behandelt.	

Titel der Lehrveranstaltung	BWL-Projekt I
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	PT
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Die fächerspezifische Vermittlung der Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre wird mit dem EDV-basierten Projekt in einen Zusammenhang gebracht. Die Studierenden sollen im Projekt durch die Bearbeitung betrieblicher Problemstellungen deren Interdependenz erkennen und daraus zielgerichtete unternehmerische Entscheidungen ableiten können.

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 3

Modulnummer: SP3	Modultitel: Fremdsprachen 3	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Module KOM und SP2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen (2. Fremdsprache) und Fortgeschrittene (1. Fremdsprache)	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT1, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Englisch:</p> <p>Brieger, N./ Sweeney, S.: The Language of Business English, Hemel Hempstead, 1994. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles. Cambridge, 1997. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles 2. Cambridge, 1999. Evans, D.: Decisionmaker. Cambridge 1997. MacKenzie, I.: English for Business Studies. 2nd Ed, Cambridge 2002.</p> <p>Chinesisch:</p> <p>Baus, W.: Langenscheidts Schreibübungsbuch Chinesisch, Berlin, 1996. Gemmecke, T.J.: Elementargrammatik der Chinesischen Hochsprache. Stuttgart, 1993 Loh-John, N.N.: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Chinesisch, Berlin, 1995. Wei, C., Sabban A.: Grundstudium Chinesisch 1. 3 Aufl., Regensburg, 2000.</p> <p>Spanisch:</p> <p>Dreke, M., Prestes Salguiero, S: Espanol en pareja. Berlin, 2004. Fernandez, N., Lohmann, M., Saco, L.S: Mirada. Ismaning, 2000. Lohmann, M., Farah, G., Bigorra, I., Sala, L.: Bien mirado. Ismaning, 2000. Mateo Sanz, M.: Albanico espanol. München, 1995.</p> <p>Französisch:</p> <p>Cruzille, C.: La Provence. Collection Lecture facile (Niveau 2). Berlin, 2002. Descombes, L.: Le marketing des 18-30 ans. Colombelles, 2002. Hesnard, C.: Bas, L: La correspondance commerciale francaise. Paris, 2002. Muglioni, C.: L' expansion. Paris, 1992. Papillon, J-C: 10 fondateurs d'empires. Colombelles, 2002. Stoppel, K. [Hrsg.]: La France: regards sur un pays voisin. Stuttgart, 2000. Waddington, M.: Paris. Collection Lecture facile (Niveau 2), Berlin, 1994.</p> <p>Arabisch:</p> <p>Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E: Lehrbuch des modernen Arabisch. Darmstadt, 1995. Osman, N.: Usrati - kurzgefaßte arabische Verblehre. München, 2005. Osman, N.: Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch. Band 1, Band 2. München, 2001. Schmidt, J.J.: Arabisch ohne Mühe. Nörvenich, 2008. Youssef, Z., Arnold, W.: Konversationskurs Arabisch. Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in der Sprech-, Lese- und Schreibfähigkeit, fundierte landeskundliche Kenntnisse (1. und 2. Fremdsprache)	
Titel der Lehrveranstaltung	1. Fremdsprache III	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Zielland des Auslandsstudiums über Filme, Literatur, Dokumentationen und Zeitungsartikel, Analyse einer Fallstudie, Ausarbeitung einer eigenen Fallstudie zu einem aktuellen Thema aus Wirtschaft, Politik oder Kultur des jeweiligen Ziellandes des Auslandsstudiums und Umsetzung der Fallstudie in der Gruppe	

Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache III
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Selbständige Ausarbeitung von spezifischen Einzelpräsentationen aus einem Fachbereich der Betriebswirtschaft sowie über das Zielland des Auslandsstudiums, Analyse und Besprechung aktueller Zeitungsartikel aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Ausarbeitung von Essays zu fachspezifischen Themen der Wirtschaftswissenschaften, Einführung in die Literatur des Sprachraumes, Analyse von Fallstudien über interaktive Rollenspiele

Modulbeschreibung

Praxis-Theorie-Transfer 1

Modulnummer: PT1	Modultitel: Praxis-Theorie-Transfer 1	Umfang: 22 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung des wirtschaftswissenschaftlichen Wissens durch integrative Betrachtung von Praxis- und Theoriewissen	
Vorkenntnisse	Module KOM, QM2, RW2, SB1, SB2, SP3, UF1 und WG2	
Geblockt	Ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	-	
Kompetenzerwerb	Fähigkeit der Anwendung theoretischen Wissens aus dem Studium im Berufspraktikum, Analyse- und wissenschaftliche Reflexionskompetenz für unternehmensspezifische Problemstellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Berufspraktikum	
Umfang	16 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	PR	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	<p>Die Zielsetzung des Berufspraktikums besteht darin, den Studierenden einen Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder von Absolventen des Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft und Management“ zu geben. Der Studierende soll sich mit den Zielen, Aufgaben und Problemen des Tätigkeitsfeldes befassen und unter fachkundiger Anleitung berufsbezogene Tätigkeiten ausüben.</p> <p>Der Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss der Praktikumsbetreuer den Studierenden evaluieren. Der Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Bachelorseminar II	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Im Bachelorseminar werden die Studierenden inhaltlich und methodisch bei der Erstellung ihrer zweiten Bachelorarbeit betreut. Die zweite Bachelorarbeit ist inhaltlich mit dem Berufspraktikum verbunden. Die Studierenden sollen ein Thema aus der Unternehmensrealität selbständig analysieren und theoriebasiert wissenschaftlich diskutieren.</p>	

Modulbeschreibung
Unternehmensführung 2

Modulnummer: UF2	Modultitel: Unternehmensführung 2	Umfang: 3 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Module KOM, RW1, RW2, SB1, SB2 und UF1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT2, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Füser, K.: Modernes Management. Lean Management, Business Reengineering und viele andere Methoden. 3. Aufl., München, 2001.</p> <p>Kirchler, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003.</p> <p>Schubert, P.: E-Business-Integration: Fallstudien zur Optimierung elektronischer Geschäftsprozesse, München, 2003.</p> <p>Wirtz, B.: Electronic Business. Wiesbaden, 2001.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002</p>	
Kompetenzerwerb	Fundierte Analyse- und Beratungskompetenz für konkrete unternehmerische Problemstellungen aus der Praxis	
Titel der Lehrveranstaltung	BWL-Projekt II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Die fächerspezifische Vermittlung der Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre wird mit dem EDV-basierten Projekt in einen Zusammenhang gebracht. Die Studierenden sollen im Projekt durch die Bearbeitung betrieblicher Problemstellungen deren Interdependenz erkennen und daraus zielgerichtete unternehmerische Entscheidungen ableiten können.</p> <p>Je nach Umfang des Projektes wird in der Lehrveranstaltung BWL-Projekt II ein von BWL-Projekt I unabhängiges Projekt durchgeführt oder das in BWL-Projekt I bereits begonnene Projekt weitergeführt.</p>	

Modulbeschreibung

Internationale Wirtschaft 2

Modulnummer: IW2	Modultitel: Internationale Wirtschaft 2	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Vorkenntnisse	Module IW1, KOM und WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module PT2, WA1 und WA2	
Literaturempfehlungen	<p>Belsky, G., Gilovich, T.: Why Smart People Make Big Money Mistakes – and How to Correct Them. New York, 1999.</p> <p>Herz, D. (Hrsg.): Die Europäische Union. München, 2000.</p> <p>Kagel, J.H., Roth, A.E. (Hrsg.): Handbook of Experimental Economics. Princeton, 1995.</p> <p>Kahneman, D., Slovic, P., Tversky, A. (Hrsg.): Judgment under Uncertainty: Heuristics and Biases. Cambridge, 1982.</p> <p>Klemmer, P. (Hrsg.): Handbuch Europäische Wirtschaftspolitik. München, 1998.</p> <p>Ohr, R. u. T. Theurl (Hrsg.): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, München 2001.</p> <p>Shleifer, A.: Inefficient Markets. An Introduction to Behavioural Finance. Oxford, 2000.</p> <p>Thaler, R.H. (Hrsg.): Advances in Behavioural Finance. New York, 1993.</p> <p>Thaler, R.H.: The Winner´s Curse. Paradoxes and Anomalies of Economic Life. Princeton, 1994.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der institutionellen, historischen wirtschaftstheoretischen Grundlagen der europäischen Integration, Kenntnis behavioristischer Ansätze der Marktanalyse und Reflexionsfähigkeit vor dem mikro- und makroökonomischen Theoriefundament	
Titel der Lehrveranstaltung	Europastudien	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die Geschichte, Wirtschaftspolitik und Entwicklung der Europäischen Union. Behandelt werden: Formen der ökonomischen Integration, die Geschichte der europäischen Integration, institutionelle Entwicklungen, Entscheidungsorgane der EU, Bereiche gemeinsamer Wirtschaftspolitik, europäische Währungsintegration, Probleme der EU Erweiterung sowie nicht ökonomische Bereiche gemeinsamer Politik.	
Titel der Lehrveranstaltung	Behavioural Finance	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Der Kurs kombiniert einen Literaturüberblick mit Gruppenexperimenten, um die Unterschiede zwischen den finanzierungstheoretischen und den behavioristischen Paradigmen herauszuarbeiten. Ziel ist eine kritische Konfrontation theoretischer Ergebnisse mit den empirischen Befunden auf den internationalen Finanzmärkten. Erklärungsansätze für das suboptimale Verhalten von Akteuren auf den internationalen Finanzmärkten werden untersucht.	

Modulbeschreibung

Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 1

Modulnummer: WA1	Modultitel: Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 1	Umfang: 24 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung und Spezialisierung	
Vorkenntnisse	Module IW1, IW2, QM1, QM2, RW2, SB1, SB2, SP3, UF1, UF2 und WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul WA2	
Kompetenzerwerb	Erweiterung der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenz, Spezialisierung in Vorbereitung auf das angestrebte Berufsfeld	
<p>Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für die beiden Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Wirtschaftswissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Im Folgenden werden für drei Partnerhochschulen exemplarisch die Lehrveranstaltungsinhalte dargestellt. ECTS bzw. nationale Credits sind angegeben. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule. Die ausgewählten Beispiele repräsentieren die drei Gruppen der Partnerländer (Industrieländer außerhalb Europas, europäische Länder sowie Entwicklungs- und Schwellenländer).</p>		
<p>Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungskombination für Concordia University, John Molson School of Business, Montreal, Kanada</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • FINA 411: <i>Portfolio Management</i>, Credits: 3, Department: Finance ; Program: Undergraduate: This course focuses on modern investment theory and its application to the management of entire portfolios. Topics include: a) construction of optimal asset portfolios using techniques such as the single index model, b) extensions of the capital asset pricing model and tests (e.g. the zero-beta model), c) criteria for evaluation of investment performance, d) active vs. passive portfolio management, e) portfolio insurance, and f) market efficiency. A computer exercise is assigned to illustrate the application of the theory. • FINA 412: <i>Options and Futures</i>, Credits: 3, Department: Finance, Program: Undergraduate: This course is a comprehensive analysis of the options and futures markets in North America. The student is introduced to the different markets for these instruments and their institutional details. The different types of options and futures currently trading are examined. The principles of valuation of futures and options, their use in risk management through hedging techniques and their use in speculative strategies are studied. Emphasis is placed on the analysis of financial options and futures. • MANA 443: <i>Compensation and Benefits Management</i>, Credits: 3, Department: Management, Program: Undergraduate: The purpose of this course is to provide a thorough understanding of the role, conceptual basis, procedures, and methods associated with the management and administration of compensation and benefits within an organization. Issues such as job families and ladders, salary surveys, position valuation, pay equity, incentive compensation, and benefits administration are addressed. • IBUS 466: <i>Management of Multinational Corporations</i>, Credits: 3, Department: Management, Program: Undergraduate: This is a course that demonstrates the analytical tools of operations and organization theory applicable within a multinational company. The course is designed to give students a grasp of the problems of strategy formulation and organization, and inculcates a general knowledge of the major parameters in which an international manager operates. Focus is on the Canadian as well as other international companies based in U.S.A., Europe, Japan, etc. • IBUS 492: <i>Cross-Cultural Communications and Management</i>, Credits: 3, Department: Marketing, Program: Undergraduate: This course deals with the multicultural dimensions of international business operations. The objective is to develop Canadian managerial skills for effective performance in an international setting. Topics to be covered include international negotiations, management of multicultural personnel, cross-cultural consumer behaviour profile, cross-cultural communication, and other cultural aspects of marketing strategy. • MANA 341: <i>Organization Theory</i>, Credits: 3; Department: Management, Program: Undergraduate: The function, structure, and processes of organizations provide the focus for study. Interrelationships among the psychosocial, technological, and formal properties of organizations are examined. Emphasis is placed on the diagnosis, analysis of organizational problems, and optimal-design alternatives for improving organizational performance and effectiveness are explored. The objective is to provide the student with a thorough understanding of the nature of contemporary complex organizations. • MARK 462: <i>Environment of World Business</i>, Credits: 3, Department: Marketing, Program: Undergraduate: This is a foundation course in international business; the objective is to present information which exposes the student to cultural, social, political, economic, legal, and financial environments in which Canadian business executives manage their operations abroad. All students are encouraged to develop their own philosophy towards international business activities by developing research and analytical skills in analysing current and long-term problems perceived in different economic systems and environments. Specific topics include empirical dimensions of world economy, economic development, international trade and investment patterns, regional economic co-operation, area studies, Canadian nationalism, and foreign investment in Canada, etc. • DESC 492: <i>Business Simulation</i>, Credits: 3, Department: DS and MIS, Program: Undergraduate: This course is intended to 		

<p>give an insight into using simulation technique for building realistic models of complex systems, and how to use these models to experiment with alternative system designs. Application areas will include manufacturing and production systems, transportation systems, health-care systems, government/public systems, and financial systems. A simulation language will be taught and application of animation will also be dealt with.</p>
<p>Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungskombination für Helsinki Business Polytechnic, Helsinki, Finland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>International Business Environment</i>, Code: KAN14C, ECTS: 6 points: Concept and history of international trade, modes of internationalisation, cultural, economic, financial, political and legal environment. The student understands the history and role of international business in the modern world. A further aim is to familiarise the student with the modes of internationalisation as well as with the cultural, economic, competition, political and legal environment. • <i>Establishing Business Ventures in the Global Environment</i>, KAN62I, ECTS: 24 points: In this course the PBL approach is used in a project organised way. The theory is studied in tutorials and through theory lectures. In addition there are weekly Business Plan Workshops (BPW). The semester is divided into five themes, which integrate Entrepreneurship, Economics, Marketing, Finance & Accounting and Logistics. The goal is to understand the basic business concepts by developing a feasible business plan for the international business environment. • <i>International Marketing Analysis Programme in Finland (IMEA)</i>, KAN16I, ECTS: 19.5 points: The International Marketing Analysis Programme aims to develop the participants' capabilities in analysing the international marketing environment and understanding the impact of country-specific characteristics on international trade and competitiveness. The Baltic Rim (Russia, Baltic States and Scandinavian countries) provides the main context for the in-depth market understanding. Students also develop an in-depth understanding of the Finnish business environment. The programme covers five study modules: The Cultural Environment, International Business Environment analysis, Competitive Advantage of Nations, Major IMEA Project, Russia as an Economic and Cultural Environment (study visit).
<p>Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungskombination für University of the Free State, Bloemfontein, Südafrika</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Strategic Management</i>, OBS314, Credits 16: An introductory overview of strategic management: The hierarchy of management; The strategic management concept; Strategy formulation; An introductory overview of strategy formulation; Necessity of a business strategy; The implementation of an industry and competitive analysis; Generic business strategies; Developing and maintaining a competitive advantage; Strategy evaluation; Strategy implementation; Structuring; Resource allocation. • <i>Labour Economics and International Economics</i>, EKN314, Credits 16: Labour economics, Labour market theories, The supply of and demand for labour in South Africa, Wage determination, human capital, productivity, and unemployment, Unions and collective bargaining; Labour market inequalities and discrimination; Labour market institutions, labour law, and labour market policy; International economics; The pure theory of international trade; Terms of trade; Theory of international trade policy; Regional economic integration; Exchange rates; The foreign exchange market; The balance of payments; The international monetary system; South Africa and the global economy. • <i>Training and Development</i>, TRG314, Credits 16: Macro perspective regarding training in South Africa; A micro perspective regarding strategic developmental management within organisational context; The psychology of learning; The design of a training programme; The developing phase of training design; The evaluation of the training programme; The training of trainers: facilitation skills; In-service training; Relevant legislation regarding training; Training of entrepreneurs; Training of adult learners; Source based training; Training of jobless people. • <i>Development, Underdevelopment and Poverty</i>, SOS312, Credits 8, This module aims to make students understand the historical evolution of ideas and paradigms concerning development in general and specifically those concerning developing countries. They will also be acquainted with the criteria for classifying countries in respect of development and underdevelopment, and also with some of the main issues concerning globalisation in the developing world. • <i>Advanced Marketing Management</i>, OBS324, Credits 16: Marketing Management Process; Strategic market plan; Aids to strategic planning; Planning according to product-life cycle; Organising and co-ordinating marketing strategy; Control over marketing strategy; Analysis of marketing environment; Marketing information; Marketing research; Market measurement and market projection; Analysis of consumer decision-making; Models for explaining consumer behaviour; Determinants of consumer decision-making; Purchasing decision-making; Marketing application areas; Marketing of industrial goods; Marketing of services; Marketing of agricultural products; International marketing. • <i>Financial Management</i>, OBS364, Credits 16: Introduction to financial management; Long term financial planning and growth; The time value of money; Valuing shares and bonds; Capital budgeting/Investment decisions; Net present value and investments; Capital investment decisions; Project analysis and evaluation; Risk and return; The capital market history; Return, risk and the security market line; Capital structure; Long term financing ; The cost of capital; Financial leverage and the capital structure; Dividends and the divided policy; Special financial management topics; Leasing; Mergers and acquisitions; International financing. • <i>Development Economics and Public Finance</i>, EKN324, Credits 16: Development Economics; A global perspective on development; Development theories; Internal development problems and policies: poverty, growth, income distribution, population growth, unemployment, urbanisation, migration, agricultural and rural development, impact on the environment and education; External development problems and policies: trade, trade strategies, balance of payments, debt, and IMF stabilisation programmes; Public Finance; An introduction to public finance: description of public finance, the main functions of government, the public sector in the economic cycle and national accounts, the size and extent of government; The allocation function: an analysis of public expenditure: the nature of public goods, comparison of the efficient provision of private and social goods, externalities and government intervention, principles of expenditure analysis, the structure and growth of public expenditure, public choice and public expenditure; The distribution function: an analysis of taxation: arguments for and against redistribution, tax incidence, welfare cost of taxation, personal income tax: definition and

types, corporate income tax: incidence and tax base determination, distribution of the tax burden, tax rates, tax revenues and the Laffer curve, taxation and equity; The stabilisation function: matching public expenditure and revenue: budget deficits and deficit finance, fiscal federalism; The South African budget: allocation, distribution and stabilisation.

- *Governance and Political Transformation in Africa*, PTW242, Credits 8: On completion of this module, students will be able to: understand the nature and process of political transformation in order to respond effectively to these changes; describe the process of political governance in Southern Africa; and explain political transformation and governance from contextualised examples in the African context. The specific outcomes are the ability to explain state formation and state system failure in Africa against the background of the legacy of decolonisation and independence for Africa; apply the contending theories of modernisation and dependency as explanatory tools for the LDC-status of African states; explain the reasons for continuing state weakness and state system frailty in Africa in the post-Cold War era; describe and assess the process of transformation and political restructuring underway in the post-Cold War world order; and analyse the conditions, demands and prospects for effective transformation and governance in Africa under the NEPAD plan and the newly constituted African Union.

Modulbeschreibung

Praxis-Theorie-Transfer 2

Modulnummer: PT2	Modultitel: Praxis-Theorie-Transfer 2	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung des wirtschaftswissenschaftlichen Wissens durch integrative Betrachtung von Praxis- und Theoriewissen	
Vorkenntnisse	Module IW2, SB1 und UF2	
Geblockt	Ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	-	
Kompetenzerwerb	Fähigkeit der Zusammenführung theoretischen Wissens aus den Lehrveranstaltungen und praktischer Erfahrung aus dem Berufspraktikum	
Titel der Lehrveranstaltung	Praxis-Theorie-Transfer	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Seminars präsentieren und analysieren die Studierenden ihre Erfahrungen aus dem Berufspraktikum.</p> <p>Um eine stärkere Bindung der Studierenden während ihres Auslandsjahres an die FH Kufstein zu erreichen, den Zusammenhalt des Jahrgangs zu verstärken und einen Erfahrungsaustausch der Studierenden zu fördern, wird diese Lehrveranstaltung mit Hilfe von e-Learning Methoden durchgeführt.</p> <p>Der Lehrinhalt ist eine strukturierte Reflexion der Gemeinsamkeiten und Widersprüche theoretischen Lehrwissens und praktischer Anwendungen, um so im Sinne einer Synthese aus beidem für die Berufspraxis eine kritische Reflexionsfähigkeit für die Theorie-Praxis-Reibungsfläche zu erlangen. Durch vom Lehrveranstaltungsleiter strukturierte Diskussionen in der Gruppe (z.B. über Foren und Chats) werden die individuellen Erfahrungen gemeinsam kritisch reflektiert.</p>	

Modulbeschreibung

Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 2

Modulnummer: WA2	Modultitel: Wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen Auslandsjahr 2	Umfang: 24 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung und Spezialisierung	
Vorkenntnisse	Module IW1, IW2, QM1, QM2, RW2, SB1, SB2, SP3, UF1, UF2, WA1 und WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Kompetenzerwerb	Weitere Vertiefung der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenz, weitere Spezialisierung in Vorbereitung auf das angestrebte Berufsfeld	
<p>Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für die beiden Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der Wirtschaftswissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Im Folgenden werden für drei Partnerhochschulen exemplarisch die Lehrveranstaltungsinhalte dargestellt. ECTS bzw. nationale Credits sind angegeben. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule. Die ausgewählten Beispiele repräsentieren die drei Gruppen der Partnerländer (Industrieländer außerhalb Europas, europäische Länder sowie Entwicklungs- und Schwellenländer).</p>		
<p>Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungskombination für Concordia University, John Molson School of Business, Montreal, Kanada</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • FINA 411: <i>Portfolio Management</i>, Credits: 3, Department: Finance ; Program: Undergraduate: This course focuses on modern investment theory and its application to the management of entire portfolios. Topics include: a) construction of optimal asset portfolios using techniques such as the single index model, b) extensions of the capital asset pricing model and tests (e.g. the zero-beta model), c) criteria for evaluation of investment performance, d) active vs. passive portfolio management, e) portfolio insurance, and f) market efficiency. A computer exercise is assigned to illustrate the application of the theory. • FINA 412: <i>Options and Futures</i>, Credits: 3, Department: Finance, Program: Undergraduate: This course is a comprehensive analysis of the options and futures markets in North America. The student is introduced to the different markets for these instruments and their institutional details. The different types of options and futures currently trading are examined. The principles of valuation of futures and options, their use in risk management through hedging techniques and their use in speculative strategies are studied. Emphasis is placed on the analysis of financial options and futures. • MANA 443: <i>Compensation and Benefits Management</i>, Credits: 3, Department: Management, Program: Undergraduate: The purpose of this course is to provide a thorough understanding of the role, conceptual basis, procedures, and methods associated with the management and administration of compensation and benefits within an organization. Issues such as job families and ladders, salary surveys, position valuation, pay equity, incentive compensation, and benefits administration are addressed. • IBUS 466: <i>Management of Multinational Corporations</i>, Credits: 3, Department: Management, Program: Undergraduate: This is a course that demonstrates the analytical tools of operations and organization theory applicable within a multinational company. The course is designed to give students a grasp of the problems of strategy formulation and organization, and inculcates a general knowledge of the major parameters in which an international manager operates. Focus is on the Canadian as well as other international companies based in U.S.A., Europe, Japan, etc. • IBUS 492: <i>Cross-Cultural Communications and Management</i>, Credits: 3, Department: Marketing, Program: Undergraduate: This course deals with the multicultural dimensions of international business operations. The objective is to develop Canadian managerial skills for effective performance in an international setting. Topics to be covered include international negotiations, management of multicultural personnel, cross-cultural consumer behaviour profile, cross-cultural communication, and other cultural aspects of marketing strategy. • MANA 341: <i>Organization Theory</i>, Credits: 3; Department: Management, Program: Undergraduate: The function, structure, and processes of organizations provide the focus for study. Interrelationships among the psychosocial, technological, and formal properties of organizations are examined. Emphasis is placed on the diagnosis, analysis of organizational problems, and optimal-design alternatives for improving organizational performance and effectiveness are explored. The objective is to provide the student with a thorough understanding of the nature of contemporary complex organizations. • MARK 462: <i>Environment of World Business</i>, Credits: 3, Department: Marketing, Program: Undergraduate: This is a foundation course in international business; the objective is to present information which exposes the student to cultural, social, political, economic, legal, and financial environments in which Canadian business executives manage their operations abroad. All students are encouraged to develop their own philosophy towards international business activities by developing research and analytical skills in analysing current and long-term problems perceived in different economic systems and environments. Specific topics include empirical dimensions of world economy, economic development, international trade and investment patterns, regional economic co-operation, area studies, Canadian nationalism, and foreign investment in Canada, etc. • DESC 492: <i>Business Simulation</i>, Credits: 3, Department: DS and MIS, Program: Undergraduate: This course is intended to 		

<p>give an insight into using simulation technique for building realistic models of complex systems, and how to use these models to experiment with alternative system designs. Application areas will include manufacturing and production systems, transportation systems, health-care systems, government/public systems, and financial systems. A simulation language will be taught and application of animation will also be dealt with.</p>
<p>Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungskombination für Helsinki Business Polytechnic, Helsinki, Finland</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>International Business Environment</i>, Code: KAN14C, ECTS: 6 points: Concept and history of international trade, modes of internationalisation, cultural, economic, financial, political and legal environment. The student understands the history and role of international business in the modern world. A further aim is to familiarise the student with the modes of internationalisation as well as with the cultural, economic, competition, political and legal environment. • <i>Establishing Business Ventures in the Global Environment</i>, KAN62I, ECTS: 24 points: In this course the PBL approach is used in a project organised way. The theory is studied in tutorials and through theory lectures. In addition there are weekly Business Plan Workshops (BPW). The semester is divided into five themes, which integrate Entrepreneurship, Economics, Marketing, Finance & Accounting and Logistics. The goal is to understand the basic business concepts by developing a feasible business plan for the international business environment. • <i>International Marketing Analysis Programme in Finland (IMEA)</i>, KAN16I, ECTS: 19.5 points: The International Marketing Analysis Programme aims to develop the participants' capabilities in analysing the international marketing environment and understanding the impact of country-specific characteristics on international trade and competitiveness. The Baltic Rim (Russia, Baltic States and Scandinavian countries) provides the main context for the in-depth market understanding. Students also develop an in-depth understanding of the Finnish business environment. The programme covers five study modules: The Cultural Environment, International Business Environment analysis, Competitive Advantage of Nations, Major IMEA Project, Russia as an Economic and Cultural Environment (study visit).
<p>Exemplarische Darstellung einer möglichen Lehrveranstaltungskombination für University of the Free State, Bloemfontein, Südafrika</p>
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Strategic Management</i>, OBS314, Credits 16: An introductory overview of strategic management: The hierarchy of management; The strategic management concept; Strategy formulation; An introductory overview of strategy formulation; Necessity of a business strategy; The implementation of an industry and competitive analysis; Generic business strategies; Developing and maintaining a competitive advantage; Strategy evaluation; Strategy implementation; Structuring; Resource allocation. • <i>Labour Economics and International Economics</i>, EKN314, Credits 16: Labour economics, Labour market theories, The supply of and demand for labour in South Africa, Wage determination, human capital, productivity, and unemployment, Unions and collective bargaining; Labour market inequalities and discrimination; Labour market institutions, labour law, and labour market policy; International economics; The pure theory of international trade; Terms of trade; Theory of international trade policy; Regional economic integration; Exchange rates; The foreign exchange market; The balance of payments; The international monetary system; South Africa and the global economy. • <i>Training and Development</i>, TRG314, Credits 16: Macro perspective regarding training in South Africa; A micro perspective regarding strategic developmental management within organisational context; The psychology of learning; The design of a training programme; The developing phase of training design; The evaluation of the training programme; The training of trainers: facilitation skills; In-service training; Relevant legislation regarding training; Training of entrepreneurs; Training of adult learners; Source based training; Training of jobless people. • <i>Development, Underdevelopment and Poverty</i>, SOS312, Credits 8, This module aims to make students understand the historical evolution of ideas and paradigms concerning development in general and specifically those concerning developing countries. They will also be acquainted with the criteria for classifying countries in respect of development and underdevelopment, and also with some of the main issues concerning globalisation in the developing world. • <i>Advanced Marketing Management</i>, OBS324, Credits 16: Marketing Management Process; Strategic market plan; Aids to strategic planning; Planning according to product-life cycle; Organising and co-ordinating marketing strategy; Control over marketing strategy; Analysis of marketing environment; Marketing information; Marketing research; Market measurement and market projection; Analysis of consumer decision-making; Models for explaining consumer behaviour; Determinants of consumer decision-making; Purchasing decision-making; Marketing application areas; Marketing of industrial goods; Marketing of services; Marketing of agricultural products; International marketing. • <i>Financial Management</i>, OBS364, Credits 16: Introduction to financial management; Long term financial planning and growth; The time value of money; Valuing shares and bonds; Capital budgeting/Investment decisions; Net present value and investments; Capital investment decisions; Project analysis and evaluation; Risk and return; The capital market history; Return, risk and the security market line; Capital structure; Long term financing ; The cost of capital; Financial leverage and the capital structure; Dividends and the divided policy; Special financial management topics; Leasing; Mergers and acquisitions; International financing. • <i>Development Economics and Public Finance</i>, EKN324, Credits 16: Development Economics; A global perspective on development; Development theories; Internal development problems and policies: poverty, growth, income distribution, population growth, unemployment, urbanisation, migration, agricultural and rural development, impact on the environment and education; External development problems and policies: trade, trade strategies, balance of payments, debt, and IMF stabilisation programmes; Public Finance; An introduction to public finance: description of public finance, the main functions of government, the public sector in the economic cycle and national accounts, the size and extent of government; The allocation function: an analysis of public expenditure: the nature of public goods, comparison of the efficient provision of private and social goods, externalities and government intervention, principles of expenditure analysis, the structure and growth of public expenditure, public choice and public expenditure; The distribution function: an analysis of taxation: arguments for and against redistribution, tax incidence, welfare cost of taxation, personal income tax: definition and

types, corporate income tax: incidence and tax base determination, distribution of the tax burden, tax rates, tax revenues and the Laffer curve, taxation and equity; The stabilisation function: matching public expenditure and revenue: budget deficits and deficit finance, fiscal federalism; The South African budget: allocation, distribution and stabilisation.

- *Governance and Political Transformation in Africa*, PTW242, Credits 8: On completion of this module, students will be able to: understand the nature and process of political transformation in order to respond effectively to these changes; describe the process of political governance in Southern Africa; and explain political transformation and governance from contextualised examples in the African context. The specific outcomes are the ability to explain state formation and state system failure in Africa against the background of the legacy of decolonisation and independence for Africa; apply the contending theories of modernisation and dependency as explanatory tools for the LDC-status of African states; explain the reasons for continuing state weakness and state system frailty in Africa in the post-Cold War era; describe and assess the process of transformation and political restructuring underway in the post-Cold War world order; and analyse the conditions, demands and prospects for effective transformation and governance in Africa under the NEPAD plan and the newly constituted African Union.

Modulbeschreibung
Praxis-Theorie-Transfer 3

Modulnummer: PT3	Modultitel: Praxis-Theorie-Transfer 3	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung des wirtschaftswissenschaftlichen Wissens durch integrative Betrachtung von Praxis- und Theoriewissen	
Vorkenntnisse	Module IW1, QM2 und UF1	
Geblockt	Ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	-	
Kompetenzerwerb	Analyse- und Beratungs- und Umsetzungsfähigkeit bei Verwendung aller im Studium erlernten Methoden und Wissensgebiete für die Praxis	
Titel der Lehrveranstaltung	International Business Analysis	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Seminars präsentieren und analysieren die Studierenden spezifische Fallbeispiele volkswirtschaftlicher, Markt- und Unternehmensentwicklungen vor dem bisher gelernten theoretischen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund.</p> <p>Um eine stärkere Bindung der Studierenden während ihres Auslandsjahres an die FH Kufstein zu erreichen, den Zusammenhalt des Jahrgangs zu verstärken und einen Erfahrungsaustausch der Studierenden zu fördern, wird diese Lehrveranstaltung mit Hilfe von e-Learning Methoden durchgeführt.</p>	

b. Berufsbegleitend
Modulbeschreibung
 Quantitative Methoden 1

Modulnummer: QM1	Modultitel: Quantitative Methoden 1	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Maturaniveau in Mathematik	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module QM2, SBW	
Literaturempfehlungen	Pfeifer, A.: Praktische Finanzmathematik, Frankfurt am Main, 2000. Salomon, E., u. W. Poguntke: Wirtschaftsmathematik. 2. Aufl., Köln, 2001. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Band 1 - 3. 11. Aufl., Herne, Berlin, 2000. Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. 9. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2000. Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. 4. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2001.	
Kompetenzerwerb	Beherrschung der mathematischen Grundlagen, Beherrschung der Methoden der Differentialrechnung und ihrer Anwendung auf ökonomische Fragestellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Mathematik	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Ausgehend von einer Vereinheitlichung der Kenntnisse der Kursteilnehmer werden die Grundlagen sowie darauf aufbauende, in ökonomischen Fragestellungen anwendbare Methoden der Mathematik aus folgenden Bereichen vorgestellt: Mathematische Grundlagen, Funktionen, Differentialrechnung, Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen, Integralrechnung. Hierbei wird stets berücksichtigt, dass die Mathematik für Ökonomen Handwerkszeug und nicht Selbstzweck ist.	
Titel der Lehrveranstaltung	Mathematik-Übung	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	UE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	In der Übung zur Vorlesung „Mathematik“ werden die dort gelehrteten Methoden anhand von praxisorientierten Übungsaufgaben eingeübt und somit auch eine implizite Lernzielkontrolle erreicht.	

Modulbeschreibung

Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1

Modulnummer: WG1	Modultitel: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 1	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW1, WG2	
Literaturempfehlungen	<p>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. München, 2003.</p> <p>Krugman, P., Wells, R.: Volkswirtschaftslehre. Stuttgart, 2010.</p> <p>Samuelson, Paul A. and William D. Nordhaus: Economics. 17th ed., Boston, 2001.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Überblick über die wichtigsten Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre, Fähigkeit zu Lösung einfacher betriebswirtschaftlicher Fallstudien, Kenntnis der mikroökonomischen Verhaltens- und Marktmechanismen	
Titel der Lehrveranstaltung	ABWL I	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die wichtigsten Teilbereiche der Betriebswirtschaftslehre kennen und deren Modelle in einer ersten Annäherung anwenden können. Darstellung der wichtigsten betrieblichen Teilbereiche und Entscheidungen anhand von ausgewählten Fallstudien (Standortentscheidung, Produktion, Marketing, Unternehmensführung, Personal und Rechtsformen). Vorbereitung der Lösungsansätze zu den Fallstudien durch Selbststudium. Unterstützung der Ausführungen im Lehrbuch durch E-Learning-Elemente (Präsentationsfolien und Diskussionsboard). Diskussion der Lösungsansätze der Gruppenpräsentationen im Plenum.	
Titel der Lehrveranstaltung	Mikroökonomik	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die Mikroökonomik. Die Lehrveranstaltung umfasst die theoretischen Konzepte und Modelle, die für die Analyse mikroökonomischer Phänomene notwendig sind. Diese theoretischen Konzepte und Modelle sollen ein grundsätzliches Verständnis für politische Handlungsmöglichkeiten sowie andere aktuelle Themen schaffen.	

Modulbeschreibung
Rechnungswesen 1

Modulnummer: RW1	Modultitel: Rechnungswesen 1	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Propädeutik der Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Grundlagen Informatik (MS-Word)	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module RW2, UF1	
Literaturempfehlungen	<p>Auer, K.: Externe Rechnungslegung. Berlin, 2000. Auer, K.: Buchhaltung – Bilanzierung – Analyse. 3. Aufl., Wien, 2003. Dietrich, L. und W. Schirra: IT im Unternehmen, Berlin, 2004. Gadatsch, A. und E. Mayer: Grundkurs IT-Controlling, Wiesbaden, 2004. Kütz, M.: Kennzahlen in der IT, Heidelberg, 2003. Siebertz, J.: IT-Kostencontrolling, Düsseldorf, 2004. Sommer, J.: IT-Service-Management mit ITIL und MOF, Bonn, 2004. Victor, F. und H. Günther: Optimiertes IT-Management mit ITIL, Wiesbaden, 2004. Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis von Jahresabschlussaufbau und –erstellung unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Rechnungslegungsvorschriften, Kenntnis der Officeprodukte, von Projektplanungs- und Visualisierungssoftware	
Titel der Lehrveranstaltung	Rechnungswesen I	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen den Aufbau von Jahresabschlüssen durch Besprechung der einzelnen Teilbereiche der Jahresabschlüsse und die Zusammenhänge der einzelnen Instrumente des Jahresabschlusses verstehen. Erstellung von Jahresabschlüssen für Einzelunternehmen im Vergleich zwischen nationalen (Österreich und Deutschland) und internationalen Rechnungslegungsvorschriften. Entwicklung von Bilanz, GuV und Cash Flow Statement anhand einer Fallstudie mit fortlaufenden Geschäftsfällen von der Unternehmensgründung bis zur laufenden Geschäftstätigkeit (Abschluss mehrerer Geschäftsjahre).	
Titel der Lehrveranstaltung	Informatik	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	In dieser Lehrveranstaltung wird das Schulwissen im Bereich Bürokommunikations- und Officeprodukte vertieft. Weiters wird den Studierenden ein Grundverständnis im Bereich Projektplanungssoftware und Visualisierungssoftware vermittelt.	

Modulbeschreibung

Komplementärkompetenzen

Modulnummer: KOM	Modultitel: Komplementärkompetenzen	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Festigung von Sozialkompetenzen	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW2, IW3, IW4, SP2 Verbindung zum Modul SP1	
Literaturempfehlungen	Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. 7. Aufl., München, Wien, 1999. Theisen, M.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik, Methodik, Form. 11. Aufl., München, 2002. Zimbardo, P.G. u. R.J. Gerrig: Psychologie. 7. Aufl., Berlin, 1999.	
Kompetenzerwerb	Überblickswissen über die Grundlagen der Psychologie, Kenntnis der grundlegenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung, Kenntnis der und Reflexionsfähigkeit über die Grundbestandteile kommunikativer Prozesse im allgemeinen und Fachkontext	
Titel der Lehrveranstaltung	Psychologie	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Vermittlung von Grundlagen der Psychologie (Gegenstand, Grundlagen-/Anwendungsgebiete, Schulen/Modelle, Wahrnehmung, Emotionen, Gedächtnis, Kommunikation, etc.).	
Titel der Lehrveranstaltung	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Veranstaltung vermittelt die grundlegenden Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens. Zur Umsetzung der theoretischen Grundlagen wird vorlesungsbegleitend eine wissenschaftliche Hausarbeit zu einem frei gewählten Thema erstellt.	
Titel der Lehrveranstaltung	Teamwork und Kommunikation	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	UE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Basisinformationen über die Grundbestandteile kommunikativer Prozesse zu erfahren und zu verstehen. Botschaft und Bedeutung sowie Inhalts- und Beziehungsaspekte der menschlichen Kommunikation simulativ zu erfassen. Bei den Präsentationstechniken ist das Ziel, die Studierenden über die Wirkkanäle (Sprache, Stimme, Körper, Raum) beim Präsentieren zu unterrichten und über deren effektiven Einsatz erste Erfahrungen zu sammeln, um letztlich funktionsfähigere Präsentationen darbieten zu können.	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 1

Modulnummer: SP1	Modultitel: Fremdsprachen 1	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Maturakenntnisse in Englisch	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für das Modul SP2	
Literaturempfehlungen	Brieger, N./ Sweeney, S.: The Language of Business English, Hemel Hempstead, 1994. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles. Cambridge, 1997. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles 2. Cambridge, 1999. Evans, D.: Decisionmaker. Cambridge 1997. MacKenzie, I.: English for Business Studies. 2nd Ed, Cambridge 2002.	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in Grammatik und Businessvokabular des Englischen	
Titel der Lehrveranstaltung	1. Fremdsprache (Englisch) I	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Wiederholung der Grammatik, Businessvokabular, Zeitungsartikel zu ausgewählten aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Einführung in die Geschäftskultur des jeweiligen Sprachraumes, selbständige Ausarbeitung von Essays und Präsentationen in Englisch	

Modulbeschreibung

Quantitative Methoden 2

Modulnummer: QM2	Modultitel: Quantitative Methoden 2	Umfang: 4 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die quantitativen Methoden	
Vorkenntnisse	Modul QM1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module FIN, IW2, IW4, MKT, QM3	
Literaturempfehlungen	Bley Müller, J., Gehlert, G. Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 13. Aufl. München, 2002. Keller, G. u. B. Warrack: Statistics for Management and Economics. 6. ed., Pacific Grove, 2003.	
Kompetenzerwerb	Beherrschung der statistischen Grundlagen	
Titel der Lehrveranstaltung	Statistics I	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung soll ein solides Basiswissen grundlegender statistischer Konzepte vermittelt werden. Mit ihrer Kenntnis sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, statistische Daten auszuwerten und zu interpretieren. Gegenstand dieses Kurses sind grundlegende Konzepte der Statistik: Empirische Verteilungen, Mittelwerte, Streuungsmaße, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariable.	

Modulbeschreibung
Spezielle Betriebswirtschaftslehren

Modulnummer: SBW	Modultitel: Spezielle Betriebswirtschaftslehren	Umfang: 8 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Einführung in spezielle Gebiete der Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Modul QM1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module FIN, IW3, QM3, UF1	
Literaturempfehlungen	<p>Becker, J.: Marketing-Strategien. München, 2000. Chisnall, P. M.: Strategic Business Marketing. 3. ed., New York, 1997. Etzel, M., Walker, B.J. u. W.J. Stanton: Marketing. 12. ed., Boston, 2001. Kotler, P.: Grundlagen des Marketing. 2. Aufl., München, 2001. Lüttgens, M.R.: Marketing Planung: Von der Unternehmensstrategie zur operativen Marketingplanung. 3. Aufl., Bern, 2000. Malhotra, N.K. u. D.F. Birks: Marketing Research: An Applied Approach. New Jersey, 1999. McDaniel, C. u. R. Gates: Marketing Research Essentials. Minneapolis/St. Paul, 1995. Meffert, H.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 9. Aufl., Wiesbaden, 2000. Pfeifer, A.: Praktische Finanzmathematik, Frankfurt am Main, 2000. Schwedler, E.: Kompaktwissen Marketing. Wiesbaden, 2000. Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. 4. Aufl., Braunschweig, Wiesbaden, 2001. Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnisse der Basismethoden der Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Kenntnis der grundlegenden Methoden des Marketing	
Titel der Lehrveranstaltung	Finance I	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist die Bereitstellung mathematischer Grundkenntnisse für Veranstaltungen im Bereich Finanzierung, die Vermittlung der Fähigkeit zur eigenständigen mathematischen Formulierung und Lösung einschlägiger Probleme sowie die Anwendung mathematischer Problemlösestrategien unter Einsatz von Lösungshilfsmitteln am Computer.</p> <p>Der wesentliche Inhalt umfasst die Grundlagen der Zinsrechnung, Folgen und Reihen, Renten- und Annuitätenrechnung, Barwert und Kapitalwert als Basis der Investitionsrechnung, Einstieg in Entscheidungstheorie und Asset Management.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Marketing	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Vermittlung von Marketing-Grundlagen (Definition und Einsatzbereich Marketing, Dynamik des Marketing-Umfeldes, Konsumentenverhalten, Grundzüge der Marktforschung, Marketing-Strategien, Marketing-Mix, Markt- und Werbepsychologie, Neue Medien) durch Theorie und anhand von Fallstudien.</p>	

Modulbeschreibung

Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2

Modulnummer: WG2	Modultitel: Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen 2	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Modul WG1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW1, UF1	
Literaturempfehlungen	<p>Ballou, R.H.: Business Logistics Management. 4. Aufl. Englewood Cliffs, 1998.</p> <p>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. München, 2003.</p> <p>Krugman, P., Wells, R.: Volkswirtschaftslehre. Stuttgart, 2010.</p> <p>Samuelson, Paul A. and William D. Nordhaus: Economics. 17th ed., Boston, 2001.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der Grundkonzepte aus Produktion und Logistik, Kenntnis der makroökonomischen Grundmodelle zur Beurteilung der Entwicklung von Volkswirtschaften	
Titel der Lehrveranstaltung	ABWL II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die wichtigsten Konzepte der Organisation von Produktions- und Dienstleistungsprozessen kennen und beschreiben können. Es soll ein eigenes Verständnis über den Transfer der theoretischen Modelle in die Praxis entwickelt werden. Abriss der wichtigsten Aspekte aus dem Bereich Produktion (Produktionstheorie, Organisationsformen in der Produktion, Produktionsplanung und -steuerung, Logistik, Versorgungsketten im Einkauf und Absatz, moderne Fertigungsansätze.) Vermittlung durch Vorträge und Übungen, Betriebsbesichtigungen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Makroökonomik	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die Makroökonomik. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den theoretischen Konzepten und Modellen, die notwendig sind, um makroökonomische Themen zu analysieren. Diese theoretischen Konzepte und Modelle werden zur Untersuchung wichtiger Probleme herangezogen, die derzeit für Nationalstaaten, die EU oder die ganze Welt von Bedeutung sind.	

Modulbeschreibung
Rechnungswesen 2

Modulnummer: RW2	Modultitel: Rechnungswesen 2	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Einführung in die Propädeutik der Wirtschaftswissenschaften	
Vorkenntnisse	Modul RW1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW3, UF1	
Literaturempfehlungen	<p>Auer, K.: Externe Rechnungslegung. Berlin, 2000.</p> <p>Auer, K.: Buchhaltung – Bilanzierung – Analyse. 3. Aufl., Wien, 2003.</p> <p>Fitz und Gamerith: Handelsrecht – Wettbewerbsrecht: Unlauterer Wettbewerb und Kartelle. 4. Aufl., Wien, 2003.</p> <p>Fritz, C.: Gesellschafts- und Unternehmensformen: Handbuch der wichtigsten Fragen – Gründung, Haftung, Auflösung, Steuerrecht. 2. Aufl., Wien, 2002.</p> <p>Krejci, H.: Privatrecht. 5. Aufl., Wien, 2002.</p> <p>Schwimmann, M.: Bürgerliches Recht für Anfänger. 5. Aufl., Wien, 2003.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnisse der Bilanzanalyse und der Kostenrechnungssysteme, Überblick über Aufbau und Inhalt des Privatrechts sowie des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts	
Titel der Lehrveranstaltung	Rechnungswesen II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die unterschiedlichen Rechnungssysteme in Unternehmen kennen und deren Aussagekraft verstehen. Sie sollen damit in der Lage sein, selbstständig Analysen von Unternehmen anhand vorliegender Rechnungssysteme vornehmen zu können. Analyse von Unternehmen anhand der Jahresabschlüsse und Einführung in das interne Rechnungswesen (Kostenrechnung) mit Ausblicken auf moderne Kostenrechnungsverfahren. Bezug zu den Jahresabschlüssen aus dem ersten Semester.	
Titel der Lehrveranstaltung	Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Das Ziel der Vorlesung besteht darin, den für Betriebswirte notwendigen Einblick in Aufbau und Inhalte des Privatrechts sowie des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts zu vermitteln.</p> <p>Das Schwergewicht liegt zum einen auf dem allgemeinen Privatrecht (dem bürgerlichen Recht). Darüber hinaus wird ein Einblick in den Aufbau der Sonderprivatrechte gegeben.</p> <p>Zum anderen wird in der Lehrveranstaltung ein Überblick über alle in Österreich gebräuchlichen Gesellschaftsformen und Teile des Wirtschaftsrechts (Recht des unlauteren Wettbewerbes, Insolvenzrecht sowie Einführung in das Internetrecht) gegeben. Die Studierenden sollen wettbewerbsrelevante Sachverhalte wahrnehmen und die Rechtsfolgen kennen. Beim Insolvenzrecht geht es vor allem darum, das Gefahrenpotential weiterer Geschäftsbeziehungen einerseits sowie die Chance durch Entschuldungsmöglichkeiten andererseits darzustellen.</p>	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 2

Modulnummer: SP2	Modultitel: Fremdsprachen 2	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Module KOM, SP1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für das Modul SP3	
Literaturempfehlungen	Brieger, N./ Sweeney, S.: The Language of Business English, Hemel Hempstead, 1994. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles. Cambridge, 1997. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles 2. Cambridge, 1999. Evans, D.: Decisionmaker. Cambridge 1997. MacKenzie, I.: English for Business Studies. 2nd Ed, Cambridge 2002.	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in der Präsentation von Fachthemen in englischer Sprache, Kompetenz zur Erarbeitung fachspezifischer Essays auf Englisch	
Titel der Lehrveranstaltung	1. Fremdsprache (Englisch) II	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Selbständige Ausarbeitung von spezifischen Einzelpräsentationen aus einem Fachbereich der Betriebswirtschaft, Analyse und Besprechung aktueller Zeitungsartikel aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Ausarbeitung von Essays zu fachspezifischen Themen der Wirtschaftswissenschaften, Einführung in die Literatur des Sprachraumes, Analyse von Fallstudien über interaktive Rollenspiele	

Modulbeschreibung

Quantitative Methoden 3

Modulnummer: QM3	Modultitel: Quantitative Methoden 3	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul QM2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module FIN, IW2, QM4	
Literaturempfehlungen	<p>Bleymüller, J., Gehlert, G. Gülicher, H.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 13. Aufl. München, 2002.</p> <p>Busse, F.-J.: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, München, 2003.</p> <p>Keller, G. u. B. Warrack: Statistics for Management and Economics. 6. ed., Pacific Grove, 2003.</p> <p>Perridon, L. u. M. Steiner, Finanzwirtschaft der Unternehmung, München, 2002.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Fortgeschrittene Kenntnisse in den modernen Methoden der Finanzierungs- und Investitionsrechnung, Beherrschung fortgeschrittener statistischer Methoden, insbesondere der Hypothesenprüfung und Regressionsanalyse	
Titel der Lehrveranstaltung	Finance II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen einen Einblick in Fragestellungen der Investition und Finanzierung erhalten. Die Inhalte der Vorlesung sind: Finanzwirtschaftliche Zielsetzungen und Entscheidungskriterien, Aufgaben und Inhalt der Investitionsplanung, statische Investitionsrechenverfahren, dynamische Investitionsrechenverfahren, Problematik der Unsicherheit bei Investitionsentscheidungen, Finanzierungsformen und Systematisierung, langfristige Kreditfinanzierung, kurzfristige Fremdfinanzierung, Beteiligungsfinanzierung. Die Vorlesung wird mit praktischen Fallbeispielen illustriert und untermauert.	
Titel der Lehrveranstaltung	Statistics II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung baut auf Statistik aus dem ersten Semester auf. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, eigene statistische Analysen durchzuführen sowie statistische Ergebnisse aus anderen Quellen zu interpretieren und zu beurteilen. Die angewandten Techniken beinhalten Schätzungen, Hypothesenprüfung und Regressionen.	

Modulbeschreibung
Internationale Wirtschaft 1

Modulnummer: IW1	Modultitel: Internationale Wirtschaft 1	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Vorkenntnisse	Module WG1, WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW2, IW3, IW4	
Literaturempfehlungen	<p>Ballou, R.H.: Business Logistics Management. 4. Aufl. Englewood Cliffs, 1998.</p> <p>Feenstra, R.: Advanced International Trade – Theory and Evidence. Princeton, Oxford, 2004.</p> <p>Ghosh, A.R., Gulde, A.-M., Wolf, H.C.: Exchange Rate Regimes. Choices and Consequences. Cambridge, 2003.</p> <p>Ihde, G.B.: Transport, Verkehr, Logistik, München, 2001.</p> <p>Krugman, P.R., Obstfeld, M.: Internationale Wirtschaft. 8. Aufl., München et al., 2009.</p> <p>Obstfeld, M., Rogoff, K.: Foundations of International Macroeconomics. Cambridge, 1996.</p> <p>Rivera Batiz, L.A., Oliva, M.-A.: International Trade – Theory, Strategies and Evidence. Oxford, 2003.</p> <p>Vahrenkamp, R.: Logistikmanagement, München 1998.</p> <p>Voudsen, N.: The Economics of Trade Protection. Cambridge, 1990.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der grundlegenden Zusammenhängen des Außenhandels, der Wechselkurs- theorie und der Währungspolitik, Kenntnisse der internationalen Logistik, insbesondere der Material-, Waren- und Informationsflüsse zwischen international tätigen Unterneh- men	
Titel der Lehrveranstaltung	Internationale Wirtschaft (Außenwirtschaft)	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Ziel ist die kritische Auseinandersetzung mit den grundlegenden Zusammenhängen des Außenhandels, der Wechselkurs- und der Währungspolitik. Auf der Basis der Theorie des internationalen Handels werden die handelspolitischen sowie die Wirkun- gen von Zöllen und Quoten vermittelt. Auf der Basis der Kenntnis der geld- und wä- hrungspolitischen Zusammenhänge bei flexiblen und bei beschränkt flexiblen Güterprei- sen werden Wechselkursbestimmung und die Regime fixer und flexibler Wechselkurse behandelt.	
Titel der Lehrveranstaltung	International Logistics	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen einen Einblick in Fragestellungen der internationalen Logistik erhalten. Die Veranstaltung betrachtet im Detail die Material-, Waren- und Informati- onsflüsse zwischen international tätigen Unternehmen. Zu diesem Zweck werden die verschiedenen logistischen Funktionen, wie z.B. Lagerung und Transport, sowie die logistischen Strukturen analysiert, in denen die Unternehmen agieren (z.B. Standort- wahl, Unternehmensnetzwerke in der Logistik). Die Auswirkungen des e-Commerce auf logistische Prozesse und Strukturen werden gebührend behandelt.	

Modulbeschreibung

Unternehmensführung 1

Modulnummer: UF1	Modultitel: Unternehmensführung 1	Umfang: 12 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (Vollzeit)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Module RW1, RW2, SBW, WG2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW3, UF2, UF3, UF4	
Literaturempfehlungen	<p>Aaker, D. A.: Strategic Market Management. 6. ed., New York, 2001.</p> <p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehrbuch für das praxisorientierte Studium. 2. Aufl., Stuttgart, 2001.</p> <p>Dessler, G.: Human Resource Management. 9th ed., New York, 2003.</p> <p>Drumm, H.-J.: Personalwirtschaft. 4. Aufl., Heidelberg, 2000.</p> <p>Evans, J.R. u. W.M. Lindsay: The Management and Control of Quality. 5.ed., Cincinnati, 2002.</p> <p>Fogg, C.: Implementing your strategic plan. New York, 1999.</p> <p>Freidank, C.-C. u. E. Meyer: Controlling Konzepte. Neue Strategien und Werkzeuge für die Unternehmenspraxis. 5. Aufl., Wiesbaden, 2001.</p> <p>Füser, K.: Modernes Management. Lean Management, Business Reengineering und viele andere Methoden. 3. Aufl., München, 2001.</p> <p>Gladen, W.: Kennzahlen- und Berichtssysteme. 2. Aufl., Wiesbaden, 2003.</p> <p>Grünig, R.; Kühn, R.: Methodik der strategischen Planung. Bern, 2004.</p> <p>Hinterhuber, H.: Bd.1: Strategisches Denken. 7. Aufl., Berlin, 2004.</p> <p>Hinterhuber, H.: Bd. 2: Strategisches Handeln. 7. Aufl., Berlin, 2004.</p> <p>Horvath, P.: Controlling. 8. Aufl., München, 2001.</p> <p>Horvath, P.: Das Controllingkonzept, München, 2003.</p> <p>Jackson, T.: International dimensions of human resource management. London, 2002.</p> <p>Kirchler, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003.</p> <p>Kracklauer, Alexander H.; Mills, D. Quinn; Seifert, Dirk: Kooperatives Kundenmanagement. Wertschöpfungspartnerschaften als Basis erfolgreicher Kundenbindung. Wiesbaden, 2002.</p> <p>Müller-Stewens, G., Lechner, C.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart, 2001.</p> <p>Stadelmann, M., Wolter, S., Troesch, M.: Customer Relationship Management - Neue CRM-Best-Practice-Fallstudien und -Konzepte zu Prozessen, Organisation, Mitarbeiterführung und Technologie. Zürich 2008.</p> <p>Thomas, D.C.: Essentials of international management: a cross-cultural perspective. Thousand Oaks, 2002.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Grundkenntnisse des Personalmanagements, Kenntnis der grundlegenden Methoden des strategischen Managements, Kenntnis der modernen Methoden des Customer Relationship Management, Kenntnisse und Anwendungskompetenz moderner Controllingmethoden	
Titel der Lehrveranstaltung	Personalmanagement	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Den Studierenden werden die Grundlagen des Personalwesens und des Personalmanagements vermittelt (Entwicklungsphasen der Personalwirtschaft, Aufgaben der Personalarbeit, Personalplanung, Ermittlung des Personalbedarfs, stellengebundene Einflussfaktoren bei der Personaleinsatzplanung, Personalkosten, Kennzahlen der Personalkosten, Gehaltsaufbau, Beteiligungsmodelle, Entgeltformen, Entgelterhebung, Personalbeurteilung, Techniken der Personalauswahl, Motivationstheorien, Einführung und Einar-	

	beutung, Fluktuationskosten, Personalentwicklung, Arbeitszeitmodelle, Führungstheorien).
Titel der Lehrveranstaltung	Strategic Management I
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen die aktuellen Ansätze, Methoden und Mittel des strategischen Managements in Unternehmen vermittelt werden. Einführung in das strategische Management (Charakterisierung, Was ist Strategie?), General Management Navigator, Business Intelligence Modell, Strategieprozess (Strategiemodell der Harvard Business School), deskriptive Strategieprozessmodelle, Gestaltungsmodelle des strategischen Management, Evolutions- und Systemtheorie als Modelle für strategische Denk- und Handlungsweisen, Umweltanalysen aus strategischer Sicht.
Titel der Lehrveranstaltung	Customer Relationship Management
Umfang	3 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Customer Relationship Management, kurz CRM (dt. Kundenbeziehungsmanagement) oder Kundenpflege, bezeichnet die konsequente Ausrichtung einer Unternehmung auf seine Kunden und die systematische Gestaltung der Kundenbeziehungs-Prozesse. Die dazu gehörende Dokumentation und Verwaltung von Kundenbeziehungen ist ein wichtiger Baustein und ermöglicht ein vertieftes Beziehungsmarketing. Inhalt der Lehrveranstaltung sind die Aufgaben, Werkzeuge, Prozesse und Komponenten moderner CRM-Systeme.
Titel der Lehrveranstaltung	Controlling
Umfang	4 ECTS
Lage im Curriculum	3. Semester
Lehr- und Lernformen	ILV
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	Den Studierenden wird ein praxisnaher Eindruck des modernen Controllings gegeben und die Herangehensweise strategischer Unternehmensberatungen näher gebracht. Ziel ist, eine selbständige lösungsorientierte Vorgehensweise zu erlernen. Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die Grundbegriffe des Controllings (z.B. Controllingregelkreise, strategisches und operatives Controlling) in komprimierter Form erläutert. Im zweiten Teil wird eine komplexe Fallstudie in Kleingruppen erarbeitet.

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 3

Modulnummer: SP3	Modultitel: Fremdsprachen 3	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SP2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für englischsprachige Lehrveranstaltungen	
Literaturempfehlungen	Brieger, N./ Sweeney, S.: The Language of Business English, Hemel Hempstead, 1994. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles. Cambridge, 1997. Crowther-Alwyn, J.: Business Roles 2. Cambridge, 1999. Evans, D.: Decisionmaker. Cambridge 1997. MacKenzie, I.: English for Business Studies. 2nd Ed, Cambridge 2002.	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in der Sprech-, Lese- und Schreibfähigkeit im Englischen, fundierte landeskundliche Kenntnisse	
Titel der Lehrveranstaltung	1. Fremdsprache (Englisch) III	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	3. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Sprachraum über Filme, Literatur, Dokumentationen und Zeitungsartikel, Analyse einer Fallstudie, Ausarbeitung einer eigenen Fallstudie zu einem aktuellen Thema aus Wirtschaft, Politik oder Kultur eines gewählten Landes aus dem englischen Sprachraum und Umsetzung der Fallstudie in der Gruppe	

Modulbeschreibung
Unternehmensführung 2

Modulnummer: UF2	Modultitel: Unternehmensführung 2	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Modul UF1	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW3, UF3, UF4	
Literaturempfehlungen	<p>Aaker, D. A.: Strategic Market Management. 6. ed., New York, 2001. Fogg, C.: Implementing your strategic plan. New York, 1999. Füsser, K.: Modernes Management. Lean Management, Business Reengineering und viele andere Methoden. 3. Aufl., München, 2001. Grünig, R.; Kühn, R.: Methodik der strategischen Planung. Bern, 2004. Hinterhuber, H.: Bd.1: Strategisches Denken. 7. Aufl., Berlin, 2004. Hinterhuber, H.: Bd. 2: Strategisches Handeln. 7. Aufl., Berlin, 2004. Kirchler, E. u. A. Schrott: Entscheidungen in Organisationen. Wien, 2003. Kunzmann, P., Burkhard, F.-P. u. F. Wiedmann: dtv-Atlas Philosophie. München 2001. Moder, F.: Kleine Philosophie für Nichtphilosophen. München 2002. Müller-Stewens, G., Lechner, C.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart, 2001. Wittschier, M.: Abenteuer Philosophie. München 2002. Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis fortgeschrittener Methoden des strategischen Managements, Grundkenntnisse der westlichen Philosophie und ihres Anwendungsnutzens in wirtschaftspraktischen Problemstellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Strategic Management II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Diese Lehrveranstaltung führt die Thematik der Lehrveranstaltung „Strategic Management I“ fort. Folgende Schwerpunkte werden dabei gesetzt: Vision, Mission, Leitbild, Marktstrategien, Wettbewerbsstrategie, Geschäftsfeldstrategie, strategisches Portfoliomanagement (Technologie- und Innovationsportfolio-Entwicklung), Evaluierungsmodelle im strategischen Management, Wertschöpfungsprozesse und Value Chain Management, Performance Messung im strategischen Management, strategisches E-Business Management und strategisches Internetmarketing in hochvernetzten Märkten und Konvergenzsumfeldern.	
Titel der Lehrveranstaltung	Philosophie	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die westliche Philosophie mit Bezug zu den modernen Wirtschaftswissenschaften. Überblick über die Geschichte der westlichen Philosophie: Antike / Mittelalter / Renaissance / Aufklärung / Dt. Idealismus / 19. Jahrhundert / 20. Jahrhundert. Alte Weisheiten als Orientierungshilfen im modernen Wirtschaftsleben. Bewusstwerden der eigenen Denk- und Analysefähigkeiten durch Übungen mit philosophischen Aussagen und Texten.	

Modulbeschreibung
Internationale Wirtschaft 2

Modulnummer: IW2	Modultitel: Internationale Wirtschaft 2	Umfang: 16 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung internationale Wirtschaftsbeziehungen und empirische Methoden	
Vorkenntnisse	Module IW1, KOM, QM2, QM3	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW3, IW4, MKT, UF4	
Literaturempfehlungen	<p>Aitchison, J.: How Asia advertises: the most successful campaigns in Asia Pacific and the marketing strategies behind them. New York, 2003.</p> <p>Barthel, G. (Hrsg.): Lexikon arabischer Welt: Kultur, Lebensweise, Wirtschaft, Politik und Natur im Nahen Osten und Nordafrika. Wiesbaden, 1994.</p> <p>Berger, A.A.: Ads, fads, and consumer culture: advertising's impact on American character and society. Lanham, 2004.</p> <p>Duncan, R.: Contemporary America. Basingstoke, 2002.</p> <p>Halm, H. (Hrsg.): Geschichte der arabischen Welt. 4. Aufl., München, 2001.</p> <p>Heimann, S.: Das politische System der Volksrepublik China. 2. Aufl., Wiesbaden, 2004.</p> <p>Herz, D. (Hrsg.): Die Europäische Union. München, 2000.</p> <p>Hourani, A.H.: Die Geschichte der arabischen Völker. Frankfurt, 1996.</p> <p>Hunter, A., Sexton, J.: Contemporary China. Basingstoke, 1999.</p> <p>Hutchings, G.: Modern China: a companion to a rising power. London, 2001.</p> <p>Klemmer, P. (Hrsg.): Handbuch Europäische Wirtschaftspolitik. München, 1998.</p> <p>Krugman, P.: The great unravelling: from boom to bust in three scandalous years. London et al., 2003.</p> <p>Maddison, A. (Hrsg.): The Asian economies in the twentieth century. Cheltenham, 2002.</p> <p>Ohr, R. u. T. Theurl (Hrsg.): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, München 2001.</p> <p>Peng, S.: Culture and Conflict Management in Foreign-invested Enterprises in China: an intercultural communication perspective. Bern et al., 2003.</p> <p>Prätorius, R.: In God we trust: Religion und Politik in den USA. München, 2003.</p> <p>Reiter, F.: Religionen in China: Geschichte, Alltag, Kultur. München, 2002.</p> <p>Scharping, T.: Birth Control in China, 1949-2000: population policy and demographic development. London et al., 2003.</p> <p>Schmidt-Glintzer, H.: Das neue China: von den Opiumkriegen bis heute. 2. Aufl., München, 2001.</p> <p>Schreiner, K. (Hrsg.): Islam in Asien. Bad Honnef, 2001.</p> <p>Singh, R.: American Government and Politics: a concise introduction. London et al., 2003.</p> <p>Staiger, B. (Hrsg.): Das große China-Lexikon: Geschichte, Geographie, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur. Darmstadt, 2003.</p> <p>Staiger, B. (Hrsg.): Länderbericht China: Geschichte – Politik – Wirtschaft – Gesellschaft – Kultur. Darmstadt, 2000.</p> <p>Tibi, B.: Das arabische Staatensystem: ein regionales Subsystem der Weltpolitik. Mannheim et al., 1996.</p> <p>Warner, M.: Culture and Management in Asia. London, 2003.</p> <p>Weggel, O.: Die Asiaten. München, 1989.</p>	
Kompetenzerwerb	Analyse- und wissenschaftliche Reflexionskompetenz für regionenspezifische ökonomische Problemstellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ...	
Umfang	10 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	

Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Dieser interdisziplinäre Kurs gibt eine Einführung in die politische, ökonomische und kulturelle Situation verschiedener Weltregionen. Es werden insbesondere die Regionen Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika behandelt.</p> <p>Da die berufsbegleitend Studierenden kein Auslandsstudium absolvieren, umfasst die Veranstaltung „Area Studies“ in der berufsbegleitenden Organisationsform das Dreifache der Semesterwochenstunden der Vollzeitversion. Darüber hinaus erstreckt sie sich über alle behandelten Weltregionen.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Bachelorseminar I
Umfang	6 ECTS
Lage im Curriculum	4. Semester
Lehr- und Lernformen	SE
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung
Lehrinhalte	<p>Im Bachelorseminar werden die Studierenden inhaltlich und methodisch bei der Erstellung ihrer ersten Bachelorarbeit betreut. Die erste Bachelorarbeit ist inhaltlich mit der Veranstaltung Area Studies verbunden. Die Studierenden sollen ein Thema aus den Wirtschaftswissenschaften mit internationalem Bezug selbständig bearbeiten. Grundsätzlich gilt aber, dass sich das Thema der Bachelorarbeit I weder von der/den gewählten Weltregion/en noch vom Fachinhalt her mit der Lehrveranstaltung Area Studies decken muss, es muss lediglich ein Thema aus dem „Dunstkreis“ der Area Studies gewählt werden.</p>

Modulbeschreibung

Quantitative Methoden 4

Modulnummer: QM4	Modultitel: Quantitative Methoden 4	Umfang: 4 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung der Fachrichtung internationale Finanzierung	
Vorkenntnisse	Modul QM3	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für die Module IW4, QM5	
Literaturempfehlungen	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin et al., 1996.</p> <p>Weis, H.C., Steinmetz, P.: Marktforschung. 3. Aufl., Ludwigshafen, 1998.</p> <p>Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Aufl., Mason, 2003.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis grundlegender Methoden der qualitativen und quantitativen Datenanalyse für betriebswirtschaftliche Anwendungen und ihrer computergestützten Anwendung	
Titel der Lehrveranstaltung	Empirische Methoden I	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Ziel ist das Erlernen der grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenanalyse, die in Abhängigkeit der vorhandenen Datenqualität im Rahmen betriebswirtschaftlicher Fragestellungen Anwendung finden. Dazu zählen die Regressionsanalyse, die Varianzanalyse, die Diskriminanzanalyse, die Kontingenzanalyse, die Faktorenanalyse, die Clusteranalyse, die Multidimensionale Skalierung sowie die Conjointanalyse. Die Anwendung der Verfahren soll anhand realer Daten am Computer mit den üblichen Statistik-Software-Paketen (z.B. SPSS, Stata, EViews, Gauss) geschehen.</p>	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 4

Modulnummer: SPR4	Modultitel: Fremdsprachen 4	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen und Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul SP5	
Literaturempfehlungen	<p>Chinesisch: Baus, W.: Langenscheidts Schreibübungsbuch Chinesisch, Berlin, 1996. Gemmecke, T.J.: Elementargrammatik der Chinesischen Hochsprache. Stuttgart, 1993 Loh-John, N.N.: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Chinesisch, Berlin, 1995. Wei, C., Sabban A.: Grundstudium Chinesisch 1. 3 Aufl., Regensburg, 2000.</p> <p>Spanisch: Dreke, M., Prestes Salguiero, S: Espanol en pareja. Berlin, 2004. Fernandez, N., Lohmann, M., Saco, L.S: Mirada. Ismaning, 2000. Lohmann, M., Farah, G., Bigorra, I., Sala, L.: Bien mirado. Ismaning, 2000. Mateo Sanz, M.: Albanico espanol. München, 1995.</p> <p>Französisch: Cruzille, C.: La Provence. Collection Lecture facile (Niveau 2). Berlin, 2002. Descombes, L.: Le marketing des 18-30 ans. Colombelles, 2002. Hesnard, C.: Bas, L: La correspondance commerciale francaise. Paris, 2002. Muglioni, C.: L' expansion. Paris, 1992. Papillon, J-C: 10 fondateurs d'empires. Colombelles, 2002. Stoppel, K. [Hrsg.]: La France: regards sur un pays voisin. Stuttgart, 2000. Waddington, M.: Paris. Collection Lecture facile (Niveau 2), Berlin, 1994.</p> <p>Arabisch: Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E: Lehrbuch des modernen Arabisch. Darmstadt, 1995. Osman, N.: Usrati - kurzgefaßte arabische Verblehre. München, 2005. Osman, N.: Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch. Band 1, Band 2. München, 2001. Schmidt, J.J.: Arabisch ohne Mühe. Nörvenich, 2008. Youssef, Z., Arnold, W.: Konversationskurs Arabisch. Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Grundkenntnisse der Grammatik und Beherrschung des Grundwortschatzes in der zweiten Fremdsprache	
Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache I	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	4. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Intensive Erarbeitung der Grammatik und des Grundwortschatzes mit besonderem Schwerpunkt auf der Interaktion, Übungen zum Hörverständnis über Musik und Filme, erste Lektüre von Literatur und Zeitungsartikeln	

Modulbeschreibung

Finanzierung

Modulnummer: FIN	Modultitel: Finanzierung	Umfang: 6 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung der Fachrichtung internationale Finanzierung	
Vorkenntnisse	Module QM2, QM3, SBW	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul UF4 Verbindung zu Modul IW3	
Literaturempfehlungen	<p>Albrecht, P. u. R. Maurer: Investment- und Risikomanagement. Stuttgart, 2002.</p> <p>Belsky, G. u. T. Gilovich: Why Smart People Make Big Money Mistakes and How to Correct Them: Lessons from the New Science of Behavioral Economics. New York, 1999.</p> <p>Fabozzi, F.J.: Bond Markets, Analysis and Strategies, New Jersey, 2003.</p> <p>Geyer, A., Hanke, M. u. E. Littich: Grundlagen der Finanzierung, Wien, 2003.</p> <p>Kagel, J.H., Roth, A.E. (Hrsg.): Handbook of Experimental Economics. Princeton, 1995.</p> <p>Shiller, R.: Irrational Exuberance. New York, 2001.</p> <p>Shleifer, A.: Inefficient Markets. An Introduction to Behavioural Finance. Oxford, 2000.</p> <p>Thaler, R.H. (Hrsg.): Advances in Behavioural Finance. New York, 1993.</p> <p>Thaler, R.H.: The Winner's Curse. Paradoxes and Anomalies of Economic Life. Princeton, 1994.</p> <p>Uhlir, H. u. P. Steiner: Wertpapieranalyse. Heidelberg, Wien, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der grundlegenden Methoden des Risikomanagements, Kenntnis behavioristischer Ansätze der Marktanalyse und Reflexionsfähigkeit vor dem mikro- und makroökonomischen Theoriefundament	
Titel der Lehrveranstaltung	Risk Management	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Zentraler Gegenstand der Vorlesung sind die Methoden des Investment- und Risikomanagements in den Bereichen festverzinsliche Wertpapiere, Optionen, Forwardkontrakte und Financial Futures. Die Lehrveranstaltung setzt sich aus folgenden Teilbereichen zusammen: Festverzinsliche Wertpapiere (Analyse und Bewertung von Geldmarktpapieren, Risiken festverzinslicher Wertpapiere, Analyse und Bewertung festverzinslicher Wertpapiere, Rendite-Risikoorientierte Beurteilung festverzinslicher Wertpapiere, Analyse des Wiederanlagerisikos, Analyse des Zinsänderungsrisikos), Optionen (Charakteristika und Eigenschaften von Optionen, Optionsstrategien, Arbitragerestriktionen für Kauf- und Verkaufsoptionen, Optionsbewertungsmodelle) sowie Forward- und Futures-Kontrakte (Charakteristika von Forward- und Futures-Kontrakten, Bewertungsgrundlagen, Absicherungsstrategien).</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Behavioural Economics	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Einführung in die Behavioural Economics mit Schwerpunkt auf Behavioral Finance. Der Kurs kombiniert einen Literaturüberblick mit Gruppenexperimenten, um die Unterschiede zwischen den neoklassischen und den behavioristischen Paradigmen herauszuarbeiten. Aufgrund des Schwerpunktes in Behavioural Finance wird das suboptimale Verhalten von Akteuren auf dem Finanzmarkt untersucht.</p>	

Modulbeschreibung

Unternehmensführung 3

Modulnummer: UF3	Modultitel: Unternehmensführung 3	Umfang: 4 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung Betriebswirtschaftslehre	
Vorkenntnisse	Module UF1, UF2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul UF4	
Literaturempfehlungen	<p>Bröckermann, R.: Personalwirtschaft. Lehrbuch für das praxisorientierte Studium. 2. Aufl., Stuttgart, 2001.</p> <p>Dessler, G.: Human Resource Management. 9th ed., New York, 2003.</p> <p>Drumm, H.-J.: Personalwirtschaft. 4. Aufl., Heidelberg, 2000.</p> <p>Evans, J.R. u. W.M. Lindsay: The Management and Control of Quality. 5.ed., Cincinnati, 2002.</p> <p>Jackson, T.: International dimensions of human resource management. London, 2002.</p> <p>Oakland, J.S.: Total Quality Management: text with cases. 3. ed., Oxford, 2003.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis wichtiger Theorien und Methoden des internationalen Human Resource Management und des Cross Cultural Management, Kenntnis der Grundlagen des Qualitätsmanagement sowie der Gestaltung von Qualitätsmanagementsystemen	
Titel der Lehrveranstaltung	International Human Resource Management	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Der Kurs umfasst: eine Einleitung in Human Resource Management, internationales Human Resource Management und Cross-cultural Management, eine Analyse der wesentlichen Herausforderungen des internationalen Managements, eine Analyse der verschiedenen theoretischen Ansätze des (internationalen) Human Resource Management, eine Einführung in das Management von Expatriates mit den Schwerpunkten Recruitment, Training und Entwicklung, Reward und Performance sowie eine kritische Beurteilung der Effektivität von internationalen Entsendungen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Quality Management	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung gibt einen ersten Einblick in das Total Quality Management. Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Einführung in das Qualitätsmanagement, die Umsetzung von Qualitätsmanagementsystemen in der Praxis, Gestaltung und Planung von Qualitätsmanagementsystemen, Qualitätsmessung und Evaluierung des Systems.	

Modulbeschreibung
Internationale Wirtschaft 3

Modulnummer: IW3	Modultitel: Internationale Wirtschaft 3	Umfang: 8 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung in internationalem Marketing und Management	
Vorkenntnisse	Module IW1, IW2, KOM, RW2, SBW, UF1, UF2	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul IW4	
Literaturempfehlungen	<p>Aaker, D. A.: Strategic Market Management. 6. ed., New York, 2001. Becker, J.: Marketing-Strategien. München, 2000. Chisnall, P. M.: Strategic Business Marketing. 3. ed., New York, 1997. Christensen, P.O., Feltham, G.A.: Economics of Accounting, Boston et al., 2003. Christensen, J.A., Demski, J.S.: Accounting Theory: An Information Content Perspective, Boston, 2002. Etzel, M., Walker, B.J. u. W.J. Stanton: Marketing. 12. ed., Boston, 2001. Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Anwendungskompetenz spezifischer Fachkenntnisse im internationalen Marketing, Management und Finanzierung auf konkrete unternehmerische und interkulturelle Fragestellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Integrative Fallstudie aus Internationalem Marketing, Management und Finanzierung	
Umfang	8 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	PT	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden aktuelle Fallstudien aus den Bereichen Marketing, Management und Finanzierung in Kooperation mit international tätigen Unternehmen aufgegriffen. Die Studierenden entwickeln selbständig Lösungsstrategien für diese Fragestellungen aus der Praxis.	

Modulbeschreibung

Quantitative Methoden 5

Modulnummer: QM5	Modultitel: Quantitative Methoden 5	Umfang: 3 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung der Fachrichtung internationale Finanzierung	
Vorkenntnisse	Modul QM4	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin et al., 1996.</p> <p>Weis, H.C., Steinmetz, P.: Marktforschung. 3. Aufl., Ludwigshafen, 1998.</p> <p>Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Aufl., Mason, 2003.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnis grundlegender ökonometrischer Methoden der Regressions- und Zeitreihenanalyse	
Titel der Lehrveranstaltung	Empirische Methoden II	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	<p>Ziel ist das Erlernen moderner ökonometrischer Methoden, die in Abhängigkeit der vorhandenen Datenqualität im Rahmen betriebswirtschaftlicher Fragestellungen Anwendung finden. Inhalte dieser Vertiefungsveranstaltung sind vor allem die Regressionsanalyse und die Zeitreihenanalyse. Die Anwendung der Verfahren soll anhand realer Daten am Computer mit den üblichen Statistik-Software-Paketen (z.B. SPSS, Stata, EViews, Gauss) geschehen.</p>	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 5

Modulnummer: SPR5	Modultitel: Fremdsprachen 5	Umfang: 5 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SP4	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	AnfängerInnen und Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Voraussetzung für Modul SP6	
Literaturempfehlungen	<p>Chinesisch: Baus, W.: Langenscheidts Schreibübungsbuch Chinesisch, Berlin, 1996. Gemmecke, T.J.: Elementargrammatik der Chinesischen Hochsprache. Stuttgart, 1993 Loh-John, N.N.: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Chinesisch, Berlin, 1995. Wei, C., Sabban A.: Grundstudium Chinesisch 1. 3 Aufl., Regensburg, 2000.</p> <p>Spanisch: Dreke, M., Prestes Salguiero, S: Espanol en pareja. Berlin, 2004. Fernandez, N., Lohmann, M., Saco, L.S: Mirada. Ismaning, 2000. Lohmann, M., Farah, G., Bigorra, I., Sala, L.: Bien mirado. Ismaning, 2000. Mateo Sanz, M.: Albanico espanol. München, 1995.</p> <p>Französisch: Cruzille, C.: La Provence. Collection Lecture facile (Niveau 2). Berlin, 2002. Descombes, L.: Le marketing des 18-30 ans. Colombelles, 2002. Hesnard, C.: Bas, L: La correspondance commerciale francaise. Paris, 2002. Muglioni, C.: L' expansion. Paris, 1992. Papillon, J-C: 10 fondateurs d'empires. Colombelles, 2002. Stoppel, K. [Hrsg.]: La France: regards sur un pays voisin. Stuttgart, 2000. Waddington, M.: Paris. Collection Lecture facile (Niveau 2), Berlin, 1994.</p> <p>Arabisch: Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E: Lehrbuch des modernen Arabisch. Darmstadt, 1995. Osman, N.: Usrati - kurzgefaßte arabische Verblehre. München, 2005. Osman, N.: Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch. Band 1, Band 2. München, 2001. Schmidt, J.J.: Arabisch ohne Mühe. Nörvenich, 2008. Youssef, Z., Arnold, W.: Konversationskurs Arabisch. Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Kenntnisse des Basiswortschatzes und der wirtschaftswissenschaftlichen Terminologie in der zweiten Fremdsprache	
Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache II	
Umfang	5 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Aufbau des wirtschaftsspezifischen Vokabulars, Zeitungsartikel zu ausgewählten aktuellen Themen aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Einführung in die Geschäftskultur des jeweiligen Sprachraumes, selbständige Ausarbeitung von Essays und Präsentationen in der Fremdsprache	

Modulbeschreibung

Berufspraktikum

Modulnummer: PRA	Modultitel: Berufspraktikum	Umfang: 4 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Pflichtpraktikum	
Niveaustufe	Vertiefung des wirtschaftswissenschaftlichen Wissens durch integrative Betrachtung von Praxis- und Theoriewissen	
Vorkenntnisse	-	
Geblockt	Ja	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	-	
Kompetenzerwerb	Fähigkeit der Anwendung theoretischen Wissens aus dem Studium im Berufspraktikum	
Titel der Lehrveranstaltung	Berufspraktikum	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	5. Semester	
Lehr- und Lernformen	PR	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	<p>Die Zielsetzung des Berufspraktikums besteht darin, den Studierenden einen Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder von Absolventen des Bachelorstudiengangs „Internationale Wirtschaft und Management“ zu geben. Der Studierende soll sich mit den Zielen, Aufgaben und Problemen des Tätigkeitsfeldes befassen und unter fachkundiger Anleitung berufsbezogene Tätigkeiten ausüben.</p> <p>Der Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss der Praktikumsbetreuer den Studierenden evaluieren. Der Studierende muss einen Abschlussbericht anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen.</p>	

Modulbeschreibung

Unternehmensführung 4

Modulnummer: UF4	Modultitel: Unternehmensführung 4	Umfang: 10 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Qualifikationen	
Niveaustufe	Vertiefung in internationalem Management und Finanzmanagement	
Vorkenntnisse	Module FIN, IW1, UF1, UF2, UF3	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	<p>Aaker, D. A.: Strategic Market Management. 6. ed., New York, 2001.</p> <p>Albrecht, P. u. R. Maurer: Investment- und Risikomanagement. Stuttgart, 2002.</p> <p>Ferrell, O.C., Fraedrich, J. u. L. Ferrell: Business Ethics. Ethical Decision Making and Cases. 7. ed., Florence, KY, 2006.</p> <p>Geyer, A., Hanke, M. u. E. Littich: Grundlagen der Finanzierung, Wien, 2003.</p> <p>Rosenthal, S.B. u. R.A. Buchholz: Rethinking Business Ethics. Oxford, 1999.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p>	
Kompetenzerwerb	Fähigkeit zur Evaluierung ethischer Aspekte unternehmerischer Entscheidungen, spezifische Erweiterung der Fachkenntnisse im internationalen Management und Finanzmanagement	
Titel der Lehrveranstaltung	Business Ethics	
Umfang	2 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	VO	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Moralstandards zu hinterfragen. Mit Hilfe von hypothetischen und tatsächlichen Fallstudien evaluieren die Studierenden den ethischen Entscheidungsprozess der Stakeholder. Es werden sowohl die Konsequenzen jeder Handlungsalternative als auch die externen Faktoren, welche die Entscheidung beeinflussen, analysiert.	
Titel der Lehrveranstaltung	Trends in International Management	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Im Rahmen der Lehrveranstaltung stellen Experten aus dem internationalen Management ausgesuchte, aktuelle Fallstudien zur Diskussion. Die Analyse erfolgt eigenständig und theoriebasiert	
Titel der Lehrveranstaltung	Trends in International Finance	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Im Rahmen der Lehrveranstaltung stellen Experten aus dem internationalen Finanzbereich ausgesuchte, aktuelle Fallstudien zur Diskussion. Die Analyse erfolgt eigenständig und theoriebasiert.	

Modulbeschreibung

Marketing

Modulnummer: MKT	Modultitel: Marketing	Umfang: 7 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Fachübergreifende Kompetenzen	
Niveaustufe	Vertiefung in internationalem Marketing	
Vorkenntnisse	Module IW2, QM2, SBW	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	<p>Aaker, D. A.: Strategic Market Management. 6. ed., New York, 2001.</p> <p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin et al., 1996.</p> <p>Becker, J.: Marketing-Strategien. München, 2000.</p> <p>Chisnall, P. M.: Strategic Business Marketing. 3. ed., New York, 1997.</p> <p>Etzel, M., Walker, B.J. u. W.J. Stanton: Marketing. 12. ed., Boston, 2001.</p> <p>Weis, H.C., Steinmetz, P.: Marktforschung. 3. Aufl., Ludwigshafen, 1998.</p> <p>Wöhe, G. u. U. Döring.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 21. Aufl., München, 2002.</p> <p>Wooldridge, J.M.: Introductory Econometrics. A Modern Approach. 2. Aufl., Mason, 2003.</p>	
Kompetenzerwerb	Grundkenntnisse der Methoden der Marktforschung, spezifische Erweiterung der Fachkenntnisse im internationalen Marketing	
Titel der Lehrveranstaltung	Market Research	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Die Studierenden sollen durch die Lehrveranstaltung in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der Marktforschung für die Entscheidungsfindung zu verstehen und zu beurteilen. Hierzu werden die notwendigen Schritte im Prozess der Marktforschung identifiziert und erklärt. Es wird der sinnvolle Einsatz von qualitativen und quantitativen Analysemethoden besprochen sowie die Interpretation und Darstellung von Analyseergebnissen behandelt.	
Titel der Lehrveranstaltung	Trends in International Marketing	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	immanenter Prüfungscharakter	
Lehrinhalte	Im Rahmen der Lehrveranstaltung stellen Experten aus dem internationalen Marketing ausgesuchte, aktuelle Fallstudien zur Diskussion. Die Analyse erfolgt eigenständig und theoriebasiert.	

Modulbeschreibung

Internationale Wirtschaft 4

Modulnummer: IW4	Modultitel: Internationale Wirtschaft 4	Umfang: 10 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden	
Niveaustufe	Vertiefung der internationalen betriebs- und volkswirtschaftlichen Zusammenhänge	
Vorkenntnisse	Module IW1, IW2, IW3, KOM, QM2, QM4	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	Herz, D. (Hrsg.): Die Europäische Union. München, 2000. Klemmer, P. (Hrsg.): Handbuch Europäische Wirtschaftspolitik. München, 1998. Ohr, R. u. T. Theurl (Hrsg.): Kompendium Europäische Wirtschaftspolitik, München 2001.	
Kompetenzerwerb	Kenntnis der institutionellen, historischen wirtschaftstheoretischen Grundlagen der europäischen Integration, Analyse- und wissenschaftliche Reflexionskompetenz für unternehmensspezifische Problemstellungen	
Titel der Lehrveranstaltung	Europastudien	
Umfang	4 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Einführung in die Geschichte, Wirtschaftspolitik und Entwicklung der Europäischen Union. Behandelt werden: Formen der ökonomischen Integration, die Geschichte der europäischen Integration, institutionelle Entwicklungen, Entscheidungsorgane der EU, Bereiche gemeinsamer Wirtschaftspolitik, europäische Währungsintegration, Probleme der EU Erweiterung sowie nicht ökonomische Bereiche gemeinsamer Politik.	
Titel der Lehrveranstaltung	Bachelorseminar II	
Umfang	6 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	SE	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Im Bachelorseminar werden die Studierenden inhaltlich und methodisch bei der Erstellung ihrer Bachelorarbeit betreut. Die zweite Bachelorarbeit stammt aus den Bereichen Marketing, Management oder Finanzierung und beinhaltet eine empirische Analyse.	

Modulbeschreibung

Fremdsprachen 6

Modulnummer: SPR6	Modultitel: Fremdsprachen 6	Umfang: 3 ECTS
Studiengang	Internationale Wirtschaft und Management (berufsbegleitend)	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Zuordnung zum Teilgebiet	Exemplarische Wahlpflichtfächer	
Niveaustufe	Einführung und Vertiefung	
Vorkenntnisse	Modul SP5	
Geblockt	Nein	
Kreis der TeilnehmerInnen	Fortgeschrittene	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	-	
Literaturempfehlungen	<p>Chinesisch: Baus, W.: Langenscheidts Schreibübungsbuch Chinesisch, Berlin, 1996. Gemmecke, T.J.: Elementargrammatik der Chinesischen Hochsprache. Stuttgart, 1993 Loh-John, N.N.: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Chinesisch, Berlin, 1995. Wei, C., Sabban A.: Grundstudium Chinesisch 1. 3 Aufl., Regensburg, 2000.</p> <p>Spanisch: Dreke, M., Prestes Salguiero, S: Espanol en pareja. Berlin, 2004. Fernandez, N., Lohmann, M., Saco, L.S: Mirada. Ismaning, 2000. Lohmann, M., Farah, G., Bigorra, I., Sala, L.: Bien mirado. Ismaning, 2000. Mateo Sanz, M.: Albanico espanol. München, 1995.</p> <p>Französisch: Cruzille, C.: La Provence. Collection Lecture facile (Niveau 2). Berlin, 2002. Descombes, L.: Le marketing des 18-30 ans. Colombelles, 2002. Hesnard, C.: Bas, L: La correspondance commerciale francaise. Paris, 2002. Muglioni, C.: L' expansion. Paris, 1992. Papillon, J-C: 10 fondateurs d'empires. Colombelles, 2002. Stoppel, K. [Hrsg.]: La France: regards sur un pays voisin. Stuttgart, 2000. Waddington, M.: Paris. Collection Lecture facile (Niveau 2), Berlin, 1994.</p> <p>Arabisch: Krahl, G., Reuschel, W., Schulz, E: Lehrbuch des modernen Arabisch. Darmstadt, 1995. Osman, N.: Usrati - kurzgefaßte arabische Verblehre. München, 2005. Osman, N.: Usrati - Lehrbuch für modernes Arabisch. Band 1, Band 2. München, 2001. Schmidt, J.J.: Arabisch ohne Mühe. Nörvenich, 2008. Youssef, Z., Arnold, W.: Konversationskurs Arabisch. Wiesbaden, 2000.</p>	
Kompetenzerwerb	Sicherheit in der Sprech-, Lese- und Schreibfähigkeit in der zweiten Fremdsprache, fundierte landeskundliche Kenntnisse	
Titel der Lehrveranstaltung	2. Fremdsprache III	
Umfang	3 ECTS	
Lage im Curriculum	6. Semester	
Lehr- und Lernformen	ILV	
Prüfungsmodalitäten	abschließende Prüfung	
Lehrinhalte	Selbständige Ausarbeitung von spezifischen Einzelpräsentationen aus einem Fachbereich der Betriebswirtschaft sowie ein Land des Sprachraumes, Analyse und Besprechung aktueller Zeitungsartikel aus Wirtschaft, Politik und Kultur, Ausarbeitung von Essays zu fachspezifischen Themen der Wirtschaftswissenschaften, Einführung in die Literatur des Sprachraumes, Analyse von Fallstudien über interaktive Rollenspiele	

2.4 Berechnungsschlüssel

Grundsätzlich liegt für die Vergabe der ECTS ein Berechnungsschlüssel zugrunde, der in der folgenden Tabelle dargestellt ist. Eingerechnet in die ECTS sind Anwesenheitszeiten in Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitungszeiten und Selbststudienzeiten.

ECTS Umrechnung (Beispiel)

LV-Typ	Abk.	SWS	Dauer LV (h) ¹	ECTS	LV-Wochen /Sem	Workload (h)		
						ges.	Anwes.	Vor-, Nachber. LV inkl. Prüfung
Vorlesung	VO	1	0,75	1	15	25	11	14
Seminar	SE	1	0,75	2	15	50	11	39
Integrierter Lehrveranstaltung	ILV	1	0,75	1,5	15	38	11	26
Übung	UE	1	0,75	2	15	50	11	39
Projekt	PT	1	0,75	2	15	50	11	39
Integriertes Berufspraktikum	BP	0	0,75	16	15	400	0	400

Je nach Arbeitsaufwand einer Lehrveranstaltung kann es in der Curriculum-Matrix bei einzelnen Lehrveranstaltungen zu Abweichungen von dieser Tabelle kommen.

¹ Unter der Annahme, dass eine LV-Einheit 45 Minuten entspricht.

Entsprechend dem Inhalt der Lehrveranstaltung wird im Einzelfall von der oben genannten Berechnung der ECTS abgewichen. Hierbei werden die Organisationsform des Studiums bzw. die voraussichtlichen Vorkenntnisse der Studierenden berücksichtigt. Im Einzelnen sind folgende Abweichungen vorgesehen:

- Vollzeit-Organisationsform:
 - Aufgrund eines überdurchschnittlichen Workload wird bei folgenden Lehrveranstaltungen ein erhöhter ECTS-Schlüssel verwendet:
 - Mathematik (1. Semester, VO, 2 SWS, 3 ECTS)
 - Psychologie (1. Semester, VO, 2 SWS, 3 ECTS)
 - Statistics I (2. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Aufgrund eines unterdurchschnittlichen Workload wird bei folgenden Lehrveranstaltungen ein verringerter ECTS-Schlüssel verwendet:
 - Finance II (3. Semester, ILV, 2 SWS, 2 ECTS)
 - International Economics (3. Semester, ILV, 2 SWS, 2 ECTS)
 - Controlling (3. Semester, ILV, 2 SWS, 2 ECTS)
 - Market Research (3. Semester, ILV, 2 SWS, 2 ECTS)
 - BWL-Projekt I (3. Semester, PT, 2 SWS, 3 ECTS)
 - Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Afrika, ... (3. Semester, SE, 3 SWS, 5 ECTS)
 - BWL-Projekt II (4. Semester, PT, 2 SWS, 3 ECTS)
 - Praxis-Theorie-Transfer (5. Semester, SE, 4 SWS, 6 ECTS)
 - International Business Analysis (6. Semester, SE, 4 SWS, 6 ECTS)
 - Fremdsprachen (1. - 3. Semester, ILV, 3 SWS, 3 ECTS)

- Berufsbegleitende Organisationsform:
 - Aufgrund eines überdurchschnittlichen Workload wird bei folgenden Lehrveranstaltungen ein erhöhter ECTS-Schlüssel verwendet:
 - Mathematik (1. Semester, VO, 3 SWS, 5 ECTS)
 - Informatik (1. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Psychologie (1. Semester, VO, 2 SWS, 3 ECTS)
 - Statistics I (2. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Finance I (2. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht (2. Semester, VO, 2 SWS, 3 ECTS)
 - Marketing (2. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Internationale Wirtschaft (Außenwirtschaft) (3. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Controlling (3. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Philosophie (4. Semester, VO, 1 SWS, 2 ECTS)
 - Empirische Methoden I (4. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Europastudien (6. Semester, ILV, 2 SWS, 4 ECTS)
 - Aufgrund eines unterdurchschnittlichen Workload wird bei folgenden Lehrveranstaltungen ein verringerter ECTS-Schlüssel verwendet:
 - Area Studies: Ostasien und Ozeanien, Lateinamerika, Asien, ... (4. Semester, SE, 6 SWS, 10 ECTS)

Darüber hinaus sind die Bachelorseminare I und II jeweils mit 6 ECTS gewichtet, da der Hauptzeitaufwand für die Studierenden zu Hause für das Anfertigen der Bachelorarbeiten I und II anfällt.

2.5 Berufspraktikum

Fester Bestandteil des Bachelorstudienganges ist ein **Berufspraktikum**, das im **vierten Semester** bei einem der über 300 Partnerunternehmen der FH, bevorzugt im Ausland, absolviert wird. Dieses Berufspraktikum erstreckt sich über einen Zeitraum von mindestens 10 Wochen. Eine Woche entspricht 5 Arbeitstagen à 8 Stunden (= 40 Arbeitsstunden).

Die Zielsetzung des Berufspraktikums besteht darin, den Studierenden einen Einblick in die beruflichen Tätigkeitsfelder, wie sie oben beschrieben wurden, zu geben. Der / die Studierende soll sich mit den Zielen, Aufgaben und Problemen des Tätigkeitsfeldes befassen und unter fachkundiger Anleitung berufsbezogene Tätigkeiten ausüben. Er / sie soll die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse bewerten und Kontakte zu weiteren potenziellen Arbeitgebern aufbauen. Die Ziele werden vor Beginn des Praktikums von der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung vereinbart. Nach Absolvieren des Praktikums überprüfen die Studiengangsleitung, der / die Studierende und die Praktikumsbetreuung die Zielerreichung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblatt („Arbeitsplatzbeschreibung“) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Die Praktikumsstellen werden von der Studiengangsleitung in Zusammenarbeit mit dem International Relations Office (IRO) der FH ausgewählt. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studienganges entspricht und ob die / der Studierende ihrem / seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Sind diese Anforderungen erfüllt, erfolgt die organisatorische Abwicklung durch das IRO. Im Laufe des Praktikums erfolgen telefonische, E-mail- bzw. vor-Ort-Kontakte der Studiengangsleitung mit den Studierenden und der Praktikumsbetreuung.

Der / die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Der / die Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbe-

richt und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er / Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom / von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet. Wenn die Erreichung der Ziele und die Anpassung an das Qualifikationsniveau des Studierenden nicht gewährleistet sind, wird die entsprechende Praktikumsstelle ausgeschlossen.

Das integrierte Berufspraktikum ist gemäß § 3 Abs. 2 Z. 3 FHStG idgF für Bachelorstudiengänge unabhängig von der Organisationsform verpflichtend vorgeschrieben. Für die berufsbegleitende Organisationsform des Studiengangs „Internationale Wirtschaft und Management“ werden folgende Regelungen getroffen:

1. Anerkennung der Berufstätigkeit als Berufspraktikum bei facheinschlägig Berufstätigen, wenn die beruflichen Tätigkeiten dem Praktikum hinsichtlich der Ziele, Inhalte und Methoden entsprechen (vgl. Vollzeitorganisationsform). Der Studierende muss die Entsprechung durch einen von der Institution, in der er beschäftigt ist, ausgestellten Nachweis belegen, der zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegt oder bis Ende des 3. Semesters nachgereicht werden kann. Die Studiengangsleitung bewertet den Nachweis und erkennt die Berufstätigkeit als Berufspraktikum an, wenn die o.g. Entsprechung gegeben ist, oder nicht an, wenn die o.g. Entsprechung nicht gegeben ist. In diesem Fall wird 2. bedeutsam.
2. Ableistung eines ca. zweiwöchigen Praktikums im Unternehmen, in dem der Studierende beschäftigt ist, und Erstellung einer Projektarbeit bei nicht-facheinschlägig Berufstätigen. Das Praktikum findet im fünften Semester statt. Im Fall des Praktikums muss der Studierende die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren. Er muss einen Praktikumsbericht und eine Präsentation anfertigen und die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen vergleichen. Der Praktikumsbericht und die Präsentation werden von der Studiengangsleitung ausgewertet und bewertet. Sind die Anforderungen erfüllt, wird das Praktikum anerkannt. Im Fall einer Projektarbeit muss der Studierende eine wissenschaftliche Arbeit erstellen, die von der Studiengangsleitung anhand der Kriterien Inhalt/inhaltliche Qualität, Form, Sprache und Stil sowie Selbstständigkeit beurteilt wird. Die Kriterien sind dem Studierenden bekannt. Insgesamt ist darauf Bedacht zu nehmen, dass Praktikum oder Projektarbeit mit der Berufstätigkeit vereinbar ist.

2.6 Auslandssemester

Fester Bestandteil des Studiums ist ein **Auslandsjahr (5. und 6. Semester)**, das an einer der 150 internationalen Partnerhochschulen der FH absolviert wird.

Das Auslandsjahr ist bedeutsam, da die Studierenden ihre fachlichen, methodischen und insbesondere sozialen Kompetenzen erweitern und vertiefen können. Die angebotenen Kurse sind von Partnerhochschule zu Partnerhochschule unterschiedlich. Somit entspricht das Auslandsjahr einer Ansammlung von Wahlfächern. Die Erweiterung und Vertiefung der fachlichen Kompetenzen ist insbesondere in den Bereichen Finanzierung, Management und Marketing möglich und sinnvoll. Im Curriculum spiegeln sich diese Bereiche wider. Im Bereich Finanzierung ist es u.a. Derivatives, Investment Banking, Capital Markets und Monetary Systems. Im Bereich Marketing ist es u.a. Services Marketing, Consumer Marketing, Sales and Distribution, B2B Marketing und Cross-cultural Marketing. Im Bereich Management ist es Total Quality Management, Innovation Management, Strategic Management, Leadership und Organisation and Development.

Die Erfahrungen mit den Studierenden an der FH, die bereits ein Studiensemester im Ausland verbringen konnten, sind erfreulich. Diese Studierenden denken und handeln sehr selbstständig, verfügen über ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und vermitteln Selbst- und Verantwortungsbewusstsein. Sie sind gleichermaßen Integrations- und Identifikationsfiguren für Ihre Mitstudierenden.

Im Folgenden wird auf Qualitätssicherung und Organisation des Auslandsstudienjahrs sowie des Berufspraktikums ausführlich eingegangen.

Aufgrund des weltweiten Netzwerkes aus Partnerhochschulen haben die Studierenden die Möglichkeit, sich während ihres Auslandsstudienjahrs sehr individuell inhaltlich und regional zu spezialisieren. Um eine qualitative Durchführung sowie einen anspruchsvollen und hohen Qualifikationsgrad für die Studierenden im Ausland zu gewährleisten, erfolgen mehrere Evaluations- und Kontrollschritte vor Entsendung eines Studierenden in das Ausland, während des Auslandsaufenthaltes sowie nach dessen Rückkehr an unsere Institution:

Allgemein wird die Studierendenmobilität unserer Institution von einem bereits vor Jahren eigens eingerichteten Büro (International Relations Office) koordiniert und begleitet. Das International Relations Office ist aus dem Diplomstudiengang „Internationale Wirtschaft und Management“ hervorgegangen und kann deshalb auf eine große Erfahrung in den Fragen der Studierendenmobilität verweisen. Durch die studiengangübergreifende organisatorische Einbettung des International Relations Office garantiert dieser Erfahrungsschatz die qualitative Durchführung der Mobilitätsmaßnahmen für das gesamte Haus. Das International Relations Office betreut alte wie auch potenzielle neue Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, die in Zusammenarbeit mit den Studiengangsleitungen auf ihre Eignung für Austauschprogramme bzw. -projekte evaluiert werden:

- **Qualitätsprüfung ex ante:**

- Bereits vor den ersten Gesprächen über bilaterale Austauschverträge mit potentiellen Partnerinstituten wird die inhaltliche Übereinstimmung der Programme überprüft. Die meisten der bestehenden Partnerhochschulen können den Studierenden ein sehr viel umfangreicheres Lehrveranstaltungsangebot bieten als die FH das könnte. So gehören namhafte Universitäten wie die Sheffield Hallam University, die University of Aberdeen, das Dublin Institute of Technology, die University of Gdansk, die I.U.P. Université Claude Bernard Lyon I, die Università degli Studi di Padova, die Hong Kong Polytechnic University, die Korea University, die Université Laval in Quebec, die Alakhawayn University in Ifrane (Marokko), die Universidad Católica de Córdoba, die Victoria University und die La Trobe University in Melbourne zu den Partnerinstituten der FH. Grundsätzlich werden Kooperationen erst nach Vor-Ort-Besuchen an der jeweiligen Partnerhochschule geschlossen.
- Die Studierenden müssen sich vor Antritt ihres Auslandsaufenthaltes gemäß den inhaltlichen Vorgaben des Studienganges ihre gewählten Lehrveranstaltungen von der Studiengangsleitung im Learning Agreement genehmigen lassen. Diese inhaltlichen Vorgaben sind im Curriculum festgelegt. Sind im Ausland Anpassungen an die Planung notwendig, bedürfen diese wiederum der Rücksprache und Genehmigung durch die Studiengangsleitung. Innerhalb Europas sind 30 ECTS pro Semester zu erbringen, außerhalb Europas das Äquivalent in den jeweiligen Credits. Da es keine allgemein gültige Umrechnungstabelle für außereuropäische Credits in ECTS gibt, unterliegt die Umrechnung anhand der Überprüfung der Lehrveranstaltungsinhalte und Semesterwochenstunden der Studiengangsleitung. Als Maßstab für die Umrechnung dient die an der ausländischen Hochschule vorgesehene Arbeitsbelastung der Studierenden, welche in den meisten Partnerländern der FH deutlich über der in Österreich üblichen Arbeitsbelastung liegt.

- **Evaluation und Feedback während des Auslandsaufenthaltes:** Um die akademischen Leistungen der Studierenden während des Auslandsaufenthaltes sicherzustellen, werden sowohl der Studienerfolg im Ausland kontrolliert als auch die Programme der Partnerinstitute hinsichtlich des Lehrveranstaltungsangebotes und der Studienbedingungen evaluiert. Die Studierenden stehen während des Auslandsaufenthaltes in regelmäßigem Kontakt mit dem International Relations Office sowie mit der Studiengangsleitung.

- **Qualitätsprüfung ex post:**

- Unmittelbar nach Rückkehr vom Auslandsaufenthalt werden die Leistungen der Studierenden überprüft. Sollten nicht genügend Lehrveranstaltungen während des Auslandsaufenthaltes positiv absolviert worden sein, kann der Studierende nicht für die abschließende Bachelorprüfung zugelassen werden.
- Die Studierenden selber evaluieren über umfangreiche Berichte die ausländische Partnerhochschule, an der sie studiert haben, sowohl in Bezug auf die Qualität der Lehre als auch gesamtorganisatorisch. Diese Berichte fließen in die institutionelle Beurteilung der jeweiligen

Partnerhochschule ein, welche die Weiterführung bzw. Auflösung der Kooperation zur Folge hat. Insgesamt muss festgehalten werden, dass das Partnernetzwerk unserer Institution seit 1997 existiert und ausgebaut wird. Mit den meisten der gegenwärtigen Partnerhochschulen besteht schon seit Jahren eine erfolgreiche Kooperation im Bereich Mobilitätsprogramme.

Durch die im Ergebnis sehr aufwändige Gestaltung des Qualitätssicherungsprozesses kann unsere Institution auf sehr namhafte Partnerhochschulen verweisen, die insbesondere anspruchsvolle Lehrveranstaltungen für unsere „Outgoings“ gewährleisten. Die jeweiligen Modulbeschreibungen der Auslandssemester sowie die beispielhaften Curricula sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Während des 5. und 6. Semesters, in denen die Kufsteiner Studierenden an einer ausländischen Partnerhochschule studieren, sind für die im Austausch an die FH kommenden ausländischen Studierenden jeweils 2 SWS an speziellen Lehrveranstaltungen (in englischer Sprache) vorgesehen. Dieses Ausmaß von 2 SWS an speziellen Lehrveranstaltungen reicht aus, da zusätzlich englischsprachige Fachlehrveranstaltungen (studiengangübergreifend auf der Bachelor- und Masterebene) für diese „Incoming Students“ geöffnet werden. Damit können sich diese Austauschstudierenden ihr Studienprogramm aus einem sehr breiten Spektrum an Fächern zusammenstellen. Darüber hinaus wird so eine schnelle Integration der „Incoming Students“ in die Studierendenschaft der FH erreicht.

3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Zusätzlich zu den in § 4 Abs. 1-3 FHStG idgF angeführten Zugangsvoraussetzungen besteht Zugang zu diesem Fachhochschul-Bachelorstudiengang für Personen ohne Reifeprüfung mit einschlägiger Studienberechtigungsprüfung. Als einschlägige Studienberechtigungsprüfungen gelten die Studienberechtigungsprüfungen **für die Studienrichtungen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften..**

Folgende Pflichtfächer aus Studienberechtigungsprüfungen (gemäß Studienberechtungsverordnung – StudBerVO idgF) für universitäre Studienrichtungen sind als Zugangsvoraussetzungen für diesen Fachhochschul-Bachelorstudiengang geeignet:

Studienrichtung	Pflichtfach
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen	Deutsch (Aufsatz) Mathematik 1 Englisch 2

Sollte Studienberechtigungsprüfungen der Nachweis der geforderten Fremdsprache überhaupt oder im verlangten Niveau mangeln, können diese mit der Maßgabe als geeignet benannt werden, dass die geforderten Fremdsprachenkenntnisse spätestens zum Zeitpunkt des Studienbeginns nachzuweisen sind.

Als einschlägige duale Ausbildung gilt der Lehrabschluss in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend:

- Büro, Verwaltung, Organisation
- Handel
- Tourismus und Gastronomie

Als einschlägige berufsbildende mittlere Schulen gelten:

- Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
- Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe
- Fachschule für Fremdenverkehrsberufe
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe
- Fachschule für Mode- und Bekleidungstechnik
- Handelsschulen

Neu entstehende Lehrberufe in ähnlichen Fachrichtungen sind entsprechend anzuerkennen. Dieser Personenkreis muss als Eingangsvoraussetzung einen Prüfungsabschluss analog einer Studienberechtigungsprüfung in Englisch gemäß Stufe 2 vorlegen, um sicher zu stellen, dass das zur Absolvierung des Studiums notwendige Englischniveau vorhanden ist.

Es sind keine sonstigen Qualifikationen als Zugangsvoraussetzungen vorgesehen.

Dieser Personenkreis hat bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** zu absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge zu belegen.

Folgende Zusatzprüfungen, die sich hinsichtlich Inhalt und Anspruchsniveau an den Prüfungsfächern der Studienberechtigungsprüfungen orientieren, sind für diesen Personenkreis erforderlich:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik